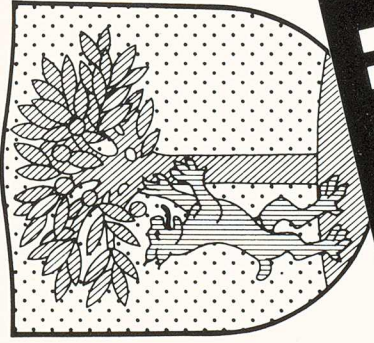




VORANSCHLAG 1993

EINWOHNERGEMEINDE RISCH

MIT BERICHTEN UND ANTRÄGEN ZU DEN
SACHGESCHÄFTEN ZUHANDEN DER

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 1992, 20.00 UHR

IM ZENTRUM DORFMATT, ROTKREUZ

Parteierversammlungen:

Christlichdemokratische Volkspartei CVP:
Montag, 30. November 1992, 20.00 Uhr, im Gasthaus Breitfeld

Liberaler Partei Risch-Rotkreuz LP:
Montag, 30. November 1992, 20.00 Uhr, im Hotel Bauernhof

Politische Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch:
Montag, 30. November 1992, 20.00 Uhr, im Zentrum Dorfmatte,
Sitzungszimmer II der Kirchgemeinde, 1. OG.

Traktandum 1
Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-
versammlung vom 29. Juni 1992 2

Traktandum 2
Voranschlag 1993
- Bericht und Antrag des Gemeinderates
- Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission 5

Traktandum 3
Finanzplan 1992 - 1997 45

Traktandum 4
Vollmachterteilung zum Abschluss eines Kaufver-
trages zwischen der Wohlfahrtsstiftung Landis und
Gyr Zug und der Einwohnergemeinde Risch betreffend
GBP Nr. 44 55

Traktandum 5
Kreditbegehren für eine Neubedachung mit Unterdach
beim Schulhaus Holzhäusern 60

Traktandum 6
Motion der Frau Ursula Zraggen, Sonnenhof in der
Zweiern, Rotkreuz, betreffend teilweise Umzonung der
heutigen Industriezone Ost in eine Wohn- und Gewerbe-
zone 61

Traktandum 7
Zwischenbericht und Verlängerung der Behandlungsfristen
zu hängigen erheblich erklärten Motionen 64

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Juni 1992

Beschlüsse:

1. Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 1991 wird genehmigt.

2. Rechnung pro 1991

Die Verwaltungsrechnung 1991 schliesst mit Fr. 26'193'003.-- Aufwand und Fr. 28'092'090.32 Ertrag ab.

Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von

Fr. 1'899'087.32
Der Vorschlag sah einen Aufwandüberschuss von im Betrage von
Fr. 32'300.--
Das Rechnungsergebnis 1991 fällt somit erfreulicherweise um
Fr. 1'931'387.32
=====
besser als budgetiert aus

Die Investitionsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. - 571'805.-- und einem Aufwand von Fr. 3'272'503.20 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'844'308.20 ab.

Der ordentlichen Verwaltungsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz per 31.12.1991 wird die Genehmigung erteilt. Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'899'087.32 wird auf die neue Rechnung vorgetragen und als Sonderabschreibung auf dem Verwaltungsvermögen im Jahre 1992 verwendet.

3. Uebertag der GBP Nrn. 453, 454 und 960 vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen

Dem Antrag des Gemeinderates, die Liegenschaften GBP Nrn. 453, 454 und 960 vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen der Bestandesrechnung zu übertragen und demzufolge in Zukunft für die laufenden Rechnungen jährlich mit 10 % vom Restbuchwert abzuschreiben, wird einstimmig zugestimmt.

4. Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel
Gesuch um Restfinanzierung im Zusammenhang mit der Erstellung und Einrichtung des Alterszentrums Dreilinden, Rotkreuz

Zur vorgelegten Restfinanzierung wird ein Ordnungsantrag auf Rückweisung dieses Geschäftes grossmehrheitlich gegen 16 Stimmen abgelehnt, um zu prüfen, ob die Kosten anderweitig verteilt werden können.

Einem weiteren Antrag, das zinslose Darlehen der Einwohnergemeinde Risch von Fr. 850'000.-- sei zu 3,5 % während den nächsten 5 Jahren von der Stiftung zu verzinsen, wird nicht zugestimmt.

Sodann wird dem 2-teiligen Antrag des Gemeinderates wie folgt entsprochen.

Dem Antrag,

- der Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel ein einmaliger Beitrag zur Deckung der Restfinanzierung von Fr. 2'833'050.-- zu gewähren, wird grossmehrheitlich gegen 6 Stimmen die Zustimmung erteilt.

- der Stiftung Alterszentrum Risch/Meierskappel ein zinsloses Darlehen von Fr. 850'000.-- zu gewähren, mit der Auflage an die Stiftung, dieses Darlehen so schnell als möglich zu amortisieren, wird mehrheitlich die Genehmigung erteilt.

5. Gemeindebeitrag an die Restaurierungskosten der Kapelle St. German, Buonas, Risch, zugunsten der Katholischen Kirchgemeinde

Dem Antrag des Gemeinderates,

an die Restaurierungskosten der Kapelle St. German, Buonas, Risch, ein Gemeindebeitrag im Betrage von Fr. 168'927.50 zuzulassen der Investitionsrechnung zu bewilligen,

wird grossmehrheitlich gegen 7 Stimmen die Genehmigung erteilt.

6. Genehmigung des Kaufvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Risch und der Coop Zentralschweiz betreffend einer Teilparzelle ab GBP Nr. 65, Gössimatte, an der Luzernerstrasse

Ein Ordnungsantrag auf Rückweisung dieses Geschäftes zur besseren Bearbeitung wird mit 196 gegen 75 Stimmen abgelehnt.

Einem Antrag um Ablehnung des Kaufvertrages wird nicht entsprochen. Dagegen wird dem Antrag des Gemeinderates,

- Der Coop Zentralschweiz die Parzelle Nr. 1620 von 1'815 m² im Geschäftsdorfkern Süd zum Preis von Fr. 1'150.-- also total Fr. 2'087'250.-- zu den vorstehenden Bedingungen für die Realisierung eines neuen und zeitgemässen Coop-Ladens zu verkaufen,
- Die Einwohnergemeinde Risch erwirbt von der Coop Zentralschweiz einen Streifen Land an der Kantonsstrasse von 45 m² à Fr. 1'150.-- also total Fr. 51'750.-- für die Erstellung von Kurzzeitparkplätzen,

- Die Coop Zentralschweiz verpflichtet sich, einen Erschliessungskostenanteil von 27,87 % gemäss Projekt von ca. Fr. 299'602.-- zu übernehmen, wobei auch Teilzahlungen eingefordert werden können. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der tatsächlichen Baukosten als Mehr- und Minderkosten,

- Der Kaufvertrag kommt nur zustande, wenn die Gemeindeversammlung Risch auch gleichzeitig den Kredit für die Grunderschliessung genehmigt,

- Der Gemeinderat wird beauftragt und bevollmächtigt, den entsprechenden Kaufvertrag gemäss den vorstehenden Bedingungen mit der Coop Zentralschweiz abzuschliessen, sowie die erforderlichen Grenzkorrekturen und Flächenabtausch vorzunehmen.

grossmehrheitlich zugestimmt.

7. Kreditbegehren für die Erschliessung der "Gössimatte" in Rotkreuz und Genehmigung des Strassenprojektes

Ein Rückweisungsantrag, das vorliegende Erschliessungskonzept nicht zu genehmigen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem Antrag des Gemeinderates,

- Das Projekt der Erschliessung "Gössimatte" gemäss den Plänen des Ingenieurbüros B. Stocker, Hünenberg, vom 7. April resp. Mai 1992 zu genehmigen.
 - Zuzulassen der ausserordentlichen Rechnung für den Bau der Erschliessung "Gössimatte" (inkl. Leitungsverlegung) sowie für die Erstellung von Parkplätzen den erforderlichen Gesamtkredit von Fr. 1'818'500.-- zu bewilligen. Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex.
 - Den Gemeinderat zu ermächtigen, mit den anschlusswilligen Grundstückseigentümern die entsprechenden Verträge zu erstellen und vom Kostenanteil der Grundeigentümer, entsprechend dem Baufortschritt, Akonto-Beiträge einzufordern.
 - Den Gemeinderat zu ermächtigen, mit den beteiligten Grundeigentümern die erforderlichen Grenzbereinigungen vorzunehmen.
- wird sodann mit klarer Mehrheit zugestimmt.

8. Abtretung einer Landparzelle im Baurecht an die Interessengemeinschaft Tennissclub Risch-Rotkreuz für die Erstellung einer Tennisanlage

Entgegen dem Antrag des Gemeinderates wird der Rückweisungsantrag, zwecks Prüfung dieser Vorlage für anderweitige Bedürfnisse bezüglich dieser Parzelle (z.B. für günstigen Wohnungsbau), mit 107 gegen 92 Stimmen gutgeheissen. Damit ist dieses Geschäft zurückgewiesen bzw. abgelehnt.

9. Motion der Christlich Demokratischen Volkspartei Risch/Rotkreuz betr. diverse Verkehrsmaßnahmen

Nachdem die Motion gemäss Antrag des Gemeinderates mehrheitlich erheblich erklärt wurde, wird auch dem Zusatzantrag von Herrn Dr. Willi Wismer, Präsident der CVP, die Motion im vollem Umfang erheblich zu erklären, zugestimmt. Damit ist die Motion im vollem Umfang der Begehren der Motionäre mit einer Behandlungsfrist bis 31. Dezember 1995 erheblich erklärt.

Protokollauflage

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 27. November 1992, im Rathaus, Zimmer 22, während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung für die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

A N T R A G :

Es sei

das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Juni 1992 zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Ertrag
Aufwand

TRAKTANDUM 2
Voranschlag 1993 - Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1993, welcher bei Fr. 23'919'710.-- Aufwand und Fr. 23'536'600.-- Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 383'110.-- abschliesst. Trotz Sparanstrengungen und optimistischer Budgetierung auf der Ertragsseite, ist es nicht gelungen, einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen. Wie aus den Berechnungen für die Jahre 1994 bis 1997 hervorgeht, sind in den kommenden Jahren realistischere grössere Defizite zu erwarten. Um das Ausgabenwachstum zu bremsen, sind weitere Sparanstrengungen so- wie eine Zurückhaltung bei neuen Gemeindeaufgaben unumgänglich. Anson- sten sind in den kommenden Jahren Steuererhöhungen vorprogrammiert.

Gemäss kantonalem Finanzausgleichsgesetz ist die Gemeinde aufgrund des letztjährigen Rechnungsabschlusses verpflichtet, a) in den kantonalen Finanzausgleich einzuzahlen, oder b) die Steuern von 100 % auf 96 %, d.h. um 4 % zu senken, obwohl dies aufgrund der laufenden und kommenden Aufgaben nicht zu verantworten ist. Würde im Jahre 1993 keine Senkung der Steuern erfol- gen, müsste die Gemeinde Fr. 352'953.-- in den kantonalen Finanzaus- gleich einzahlen.

Da in den kommenden Jahren nur mit einem bescheidenen Steuerwachstum gerechnet werden kann, müssen die Steuern bereits im Jahre 1994 wieder auf 100 % erhöht werden.

Die Investitionsrechnung sieht bei Fr. 5'171'000.-- Aufwand und bei Fr. 2'585'000.-- Ertrag einen Investitionsmehraufwand von Fr. 2'586'000.-- vor.

Der Finanzierungsfehlbetrag für 1993 für den Finanzhaushalt der Gemeinde berechnet sich wie folgt:

Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
Investitionsrechnung	23'919'710.--	23'536'600.--
Finanzierungsfehlbetrag / Auf- nahme neuer Darlehen	5'171'000.--	2'585'000.--
		2'969'110.--
	29'090'710.--	29'090'710.--
	=====	=====

Nachfolgend begründen wir Ihnen die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, sofern diese sich nicht aus dem Kontext ableiten las- sen:

1110.30100 Neuorganisation. Schaffung einer neuen Stelle: Anstellung des Gemeindeschreiber-Stellvertreters.

1133.31100 Anschaffung einer EDV-Anlage mit Drucker und Betriebsamt-Software Fr. 22'000.--

1140.36509 Beitrag Neuinstrumentierung MGR Fr. 20'000.--

1144.36501 Beitrag Jugendarbeiter Fr. 75'000.--

Beitrag an Verein Jugendtreff Fr. 40'000.--

1220 ff Erhöhung der Ergänzungsleistungen wegen der zunehmenden Anzahl von Bezüglern und Erhöhung der Einkommensgrenzen auf den 1. Januar 1993.

1237.31400 Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt:
- Saalwände ablaugen und beizen Fr. 15'000.--
- Ueberdachung Eingang Bühnentrakt Fr. 9'000.--
- Kittfugen erneuern Fr. 7'000.--

1250 ff Ablösung von ablaufenden Festschulden aus 1983 und 1988 zu den heute erheblich höher verzinslichen Konditionen. Zunahme der Fremdvverschuldung und Finanzierung zu den aktuell hohen Zinssätzen.

1260 ff Der Steuerausfall durch die vorgeschriebene Senkung von 4 % durch das kantonale Finanzausgleichsgesetz beträgt gesamthaft zirka Fr. 450'000.--.

Natürliche Personen:
Reduktion um rund 6 % auf Fr. 6'000'000.-- gegenüber dem Bezugsjahr 1991 (unter Berücksichtigung der 4 % Steuer-senkung).

Juristische Personen:
Durch die schlechtere Wirtschaftslage ist mit einer ge-ringen Steigerung von zirka 5 % auf Fr. 2'000'000.-- zu rechnen.

1262.40301 Voraussehbare Grundstückgewinnsteuererträge für 1993, aus den Vorjahren in nicht wiederkehrender Grösse für die folgenden Jahre.

1270.33100 Zunahme der bewilligten Investitionen im Jahr 1992 von Fr. 4,6 Mio bewirkt höhere Abschreibungen im Voranschlag 1993.

1307ff.31701 Exkursionen: Gemäss Verordnung Regierungsrat zum neuen Schulgesetz, § 10.

1320.30200 Zusätzliche Kosten für Intensivlehrerfortbildung, Schwan-gerschaftsurlaub und zusätzliche Klasse.

1403.31800 Grössere Vorhaben sind:
Erschliessung Bahnhofplatz Fr. 35'000.--
Schulhausplanung Fr. 70'000.--

1405.31800 Neuauflage Zonenplan.

1405.31802 Neubearbeitung des Zonenplanes.

1407.31800 Gemeindebeitrag an Vermessungsamt des Kantons für ordent-liche Nachführung und numerische Aufarbeitung.

1411.49000 Verteiler der gesamten Kostenstelle "Personalaufwand Werkdienst" auf die Konten 39000 der verschiedenen Stellen.

1445.31400 Ausbau des Beleuchtungsnetzes Kreisel Holzhäusern.

1445.31401 Park + Ride SBB (zusätzliche Fr. 35'000.--
50 Plätze beim Bahnhofareal)
Binzmühlestasse (Belagserneuerung) Fr. 8'500.--
Stockeristasse, westl. Teil Fr. 70'000.--
(neuer Belag)
Berchtwil, 1. Teil (Belagserneuerung) Fr. 14'500.--

1450.43400 Erhöhung der Kanalisationsgebühr gemäss Gemeinderatsbe-schluss von Fr. -.25 auf Fr. -.50 pro m3 verbrauchtes Wasser.

1460.31801 Durchschnittlich jährlich anfallender Kehricht:
1'200 Tonnen à Fr. 500.-- Fr. 600'000.--

1460.31806 Liberierung Aktienkapital KVA Fänn Fr. 57'000.--
Projektierungskosten KVA Fänn Fr. 9'000.--

1460.43400 Führen und Kehrlichtverwertung müssten gemäss Kehrlicht-reglement zu 100 % den Verursachern belastet werden, d.h. Fr. 828'000.--. Mit der vorgesehenen Anpassung der Sack-gebühren ist eine bessere Kostendeckung zu erwarten. Die Gebühreneinnahmen von Fr. 650'000.--, d.h. 78 % der Ko-sten, sind optimistisch budgetiert.

1480.36405 Versuchsbetrieb Ortsbus entfällt, nur für 1992 budge-tiert.

Natürliche Personen:
von 1260 durch 4
Steuern
1260

Es seien
A N T R A G :
1. die Steuern für das Jahr 1993 wie folgt zu erheben:
a) Einkommens- und Vermögenssteuern: 96 % des kantonalen Ein-
heitssatzes
b) Personalsteuer: Fr. 10.-- pro selbständig steuerpflichtige
Person.
2. dem vorliegenden Voranschlag für das Jahr 1993 die Genehmigung zu
erteilen.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Präsident R. Knüsel
Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

1510.30800 Verkehrsplanung im Dorf Rotkreuz.
1540.36104 Neueregulierung des Gemeindeanteils von 25 %. Die Akontozah-
lungen werden ab 1993 bereits für das laufende Jahr und
nicht im Nachhinein eingefordert. Diese Neueregulierung wirkt
sich als "einmalige Doppelzahlung" im Buget 1993 aus.
Fr. 335'000.--.

1620.30900 Neues Konto für Rekruten Einführungs- und Weiterbildungs-
kurse.
1620.31100 Erhöhung zum grössten Teil erforderlich wegen den nötigen
Tragtaschen und Ersatz der Einsatzjacken.
1630.31503 Neuerstellung des Feuerwehrweihers im Steintobel, Bauern-
hof Elmiger

1715.36600 Zunahme der Arbeitslosen und Unterstützungsbedürftigen.
1716.36602 Konto aufgehoben.
1716.42300 Konto aufgehoben.

Verwaltungsrechnung 1993 Budget-Übersicht

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		PRÄSIDENTIALABTEILUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG			VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG
				AUFWAND	RECHNUNG 1991 ERTRAG

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		PRÄSIDENTIALABTEILUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG			VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG
1 722 410	230 500	11	PRÄSIDENTIALABTEILUNG	1 560 350	189 700
6 366 800	17 227 900	12	FINANZABTEILUNG	5 211 350	15 150 700
9 205 000	3 945 100	13	SCHULABTEILUNG	8 595 600	3 435 500
3 899 300	1 473 100	14	BAUABTEILUNG	3 099 700	1 160 400
1 255 800	20 500	15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	811 800	12 500
685 700	201 500	16	WEHRABTEILUNG	601 500	175 400
784 700	438 000	17	SOZIALABTEILUNG	693 700	411 000
23 919 710	23 536 600	T O T A L		20 574 000	20 535 200
	383 110	TOTAL SALDO			38 800
				28 092 090.32	28 092 090.32
				1 447 549.20	150 114.35
				13 671 019.22	22 671 745.87
				7 983 950.80	3 516 471.05
				3 187 086.85	1 033 554.85
				631 550.70	20 093.65
				605 617.25	236 228.55
				565 316.30	463 882.00

Budget laufende Rechnung 1993 Nach Kostenarten

LAUFENDE RECHNUNG		ALLE VERWALTUNGSABTEILUNGEN		AUFWAND NACH SACHGRUPPEN	
VORANSCHLAG 1993 FR.		VORANSCHLAG 1992 FR.	KONTO	UTRAG	RECHNUNG 1991 FR.

LAUFENDE RECHNUNG		ALLE VERWALTUNGSABTEILUNGEN		AUFWAND NACH SACHGRUPPEN	
VORANSCHLAG 1993 FR.	VORANSCHLAG 1992 FR.	KONTO	UTRAN	SACHGRUPPE 1991 FR.	RECHNUNG 1991 FR.
23 919 710	20 574 000	3	AUFWAND =====	T O T A L	28 092 090.32
10 648 410	9 934 650	30	PERSONALAUFWAND		9 146 599.05
4 427 200	3 606 700	31	SACHAUFWAND		3 979 621.45
2 018 000	1 806 100	32	PASSIVZINSEN & STEUERSKONTIS		1 814 753.05
2 846 000	2 174 000	33	ABSCHREIBUNGEN & STEUERVERLUSTE		8 668 494.70
184 000	43 750	34	BEITRAG AN FINANZAUSGLEICH		38 334.40
120 900	144 900	35	ENTSCHEIDIGUNGEN AN GEMEINDEWESEN		122 737.25
3 144 100	2 413 000	36	BEITRÄGE AN KANTON ODER DRITTE		1 955 865.30
15 000	7 000	38	EINLAGEN IN SPEZIAL- FINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		23 795.00
516 100	443 900	39	INTERNE VERRECHNUNGEN		2 341 890.12

LAUFENDE RECHNUNG		ALLE VERWALTUNGSABTEILUNGEN		ERTRAG NACH SACHGRUPPEN	
VORANSCHLAG 1993 FR.	VORANSCHLAG 1992 FR.	KONTO		RECHNUNG 1991 FR.	
23 536 600	20 535 200	4	ERTRAG =====	28 092 090.32	
13 520 000	11 549 000	40	STEUERN	12 541 599.75	
319 000	304 100	41	REGALIEN UND KONZSSIONEN	305 495.20	
451 000	467 200	42	VERMOEGENSERTRAEGE	576 247.65	
1 620 500	1 339 000	43	ENTGELTE	1 270 018.35	
2 900 000	2 800 000	44	ANTEIL AM KANT. FINANZAUSGLEICH	3 122 646.30	
688 300	600 700	45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESSEN	628 634.25	
3 487 200	2 994 800	46	BEITRAEGE DES KANTONS UND DRITTER	3 089 135.40	
4 000	6 000	47	DURCHLAUFENDE BEITRAEGE	4 550.00	
546 600	474 400	48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN	6 149 108.42	
		49	INTERNE VERRECHNUNGEN	404 655.00	
383 110-	38 800-		ERGEBNIS		
			T O T A L		

Budget laufende Rechnung 1993

Nach institutioneller Gliederung

LAUFENDE RECHNUNG		ALLE VERWALTUNGSABTEILUNGEN		ERTRAG NACH SACHGRUPPEN	
VORANSCHLAG 1993 FR.	VORANSCHLAG 1992 FR.	KONTO	4	ERTRAG	RECHNUNG 1991 FR.
23 536 600	20 535 200				
TOTAL					28 092 090.32

LAUFENDE RECHNUNG		VORANSCHLAG 1993		VORANSCHLAG 1994		PRÄSIDENTIALABTEILUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1995		TOTAL		1991		1992		1993		1994		1995	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500
1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500	1 722 410	230 500

LAUFENDE RECHNUNG		VORANSCHLAG 1993		VORANSCHLAG 1994		PRÄSIDENTIALABTEILUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1995		TOTAL		1991		1992		1993		1994		1995	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
169 000		169 000		169 000		169 000		1120	ALLGEMEINE BÜROKOSTEN	177 000		177 000		177 000		177 000		177 000		177 000		177 000	
15 000		15 000		15 000		15 000		31000	BÜROMATERIAL	15 000		15 000		15 000		15 000		15 000		15 000		15 000	
20 000		20 000		20 000		20 000		31001	DRUCKSACHEN	20 000		20 000		20 000		20 000		20 000		20 000		20 000	
2 000		2 000		2 000		2 000		31002	BUCHBINDERKOSTEN	2 000		2 000		2 000		2 000		2 000		2 000		2 000	
1 000		1 000		1 000		1 000		31003	LITERATUR	1 000		1 000		1 000		1 000		1 000		1 000		1 000	
17 000		17 000		17 000		17 000		31004	FOTOKOPIERKOSTEN	17 000		17 000		17 000		17 000		17 000		17 000		17 000	
80 000		80 000		80 000		80 000		31100	MOBILIAR/MASCHINEN/EDV	95 000		95 000		95 000		95 000		95 000		95 000		95 000	
5 000		5 000		5 000		5 000		31100	MOBILIAR/MASCHINEN/EDV	17 000		17 000		17 000		17 000		17 000		17 000		17 000	
28 000		28 000		28 000		28 000		31800	PORTO, FRACHTEN	25 000		25 000		25 000		25 000		25 000		25 000		25 000	
1 000		1 000		1 000		1 000		31801	POSTCHECKGEBÜHREN	1 000		1 000		1 000		1 000		1 000		1 000		1 000	
14 000		14 000		14 000		14 000		1130	TELEFON	12 000		12 000		12 000		12 000		12 000		12 000		12 000	
14 000		14 000		14 000		14 000		31800	ABONNEMENTS- UND GESPRÄCHSTAXEN	12 000		12 000		12 000		12 000		12 000		12 000		12 000	
113 200		113 200		113 200		113 200		1133	BETREIBUNGSAKT	70 600		70 600		70 600		70 600		70 600		70 600		70 600	
65 000		65 000		65 000		65 000		30100	GEHÄLTER	55 000		55 000		55 000		55 000		55 000		55 000		55 000	
6 500		6 500		6 500		6 500		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	3 800		3 800		3 800		3 800		3 800		3 800		3 800	
10 000		10 000		10 000		10 000		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	5 500		5 500		5 500		5 500		5 500		5 500		5 500	
1 500		1 500		1 500		1 500		30500	UNFALLVERSICHERUNG	1 100		1 100		1 100		1 100		1 100		1 100		1 100	
5 000		5 000		5 000		5 000		31000	DRUCKSACHEN	2 000		2 000		2 000		2 000		2 000		2 000		2 000	
22 000		22 000		22 000		22 000		31100	MOBILIAR/MASCHINEN/EDV	2 400		2 400		2 400		2 400		2 400		2 400		2 400	
2 400		2 400		2 400		2 400		31700	BÜROMIETE	800		800		800		800		800		800		800	
3 700		3 700		3 700		3 700		1135	FRIEDENSRICHTERAMT	3 500		3 500		3 500		3 500		3 500		3 500		3 500	
3 000		3 000		3 000		3 000		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN FRIEDENSRICHTER	2 800		2 800		2 800		2 800		2 800		2 800		2 800	
200		200		200		200		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	200		200		200		200		200		200		200	
500		500		500		500		31000	BÜROMATERIAL UND DRUCKSACHEN	500		500		500		500		500		500		500	
2 500		2 500		2 500		2 500		1136	WEIBELAMT	2 100		2 100		2 100		2 100		2 100		2 100		2 100	
2 000		2 000		2 000		2 000		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINDEWEIBEL	1 600		1 600		1 600		1 600		1 600		1 600		1 600	
200		200		200		200		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	200		200		200		200		200		200		200	
300		300		300		300		30900	KANTONALER GEMEINDEWEIBELVERBAND	300		300		300		300		300		300		300	
126 000		126 000		126 000		126 000		1140	ORDENTLICHE BEITRÄGE	88 300		88 300		88 300		88 300		88 300		88 300		88 300	
25 000		25 000		25 000		25 000		36200	PATENGEMEINDE REALP	25 000		25 000		25 000		25 000		25 000		25 000		25 000	

GVJLRE 1661 GNUNH3ER	GNWAFJUV	GVJLRE 2661 GVJHCSNVROA	GNWAFJUV	GVJLRE 2661 GVJHCSNVROA	GNWAFJUV
-------------------------	----------	----------------------------	----------	----------------------------	----------

LAUFENDE RECHNUNG			PRÄSIDENTIALRECHNUNG		
VORANSCHLAG 1993 AUFWAND	ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG 1992 AUFWAND	ERTRAG	RECHNUNG 1991 AUFWAND ERTRAG
18 000 35 000 48 000		36201 SOLIDARITÄTSBEITRÄGE 36500 BEITRÄGE AN VEREINE 36509 FREIWILLIGE BEITRÄGE	15 000 33 300 15 000		3 000.00 32 374.25 9 850.00
128 200	24 000	1144 JUGENDARBEIT	86 000	24 000	40 516.00 24 000.00
4 000 200 3 000 6 000 115 000		30000 JUGENDKOMMISSION 30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE 31400 UNTERHALT JUGENDPAVILLON 36500 JUGENDLAGER 36501 BEITRAG AN VEREIN JUGENDTREFF 43600 MIETE VON JUGENDTREFF	4 000 2 000 5 000 75 000	24 000	3 337.50 152.50 5 626.00 31 400.00 24 000.00
14 400	400	1150 LANDWIRTSCHAFT	25 400	400	4 532.45
2 200 1 000 200		30000 ENTSCHÄDIGUNG AN ACKERBAUSTELLE 30001 ENTSCHÄDIGUNG FÜR ERHEBUNGEN 30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE 31100 MOBILIAR UND MASCHINEN 36100 BEITRÄGE GEM. MELIORATIONSGESETZ 36500 BEITRAG VIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT 46100 KANTONSbeitrag	2 200 2 000 200 20 000 1 000	400	1 808.40 997.50 171.55 555.00 1 000.00
57 650	17 000	1160 KULTURELLES	62 650	20 000	46 875.25 19 380.00
1 500 150 10 000 20 000 8 000 10 000 5 000 1 000 2 000		30000 KULTURKOMMISSION 30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE 31000 DRUCKKOSTEN 31805 ERWACHSENENBILDUNG 31806 ANLÄSSE UND VERANSTALTUNGEN 31901 KULTURKREDIT 31902 DENKMALPFLEGE 36500 DIVERSE AUFWAND 36501 BEITRAG VERKEHRSVEREIN 43600 KURSbeitrag	1 500 150 10 000 23 000 5 000 10 000 10 000 1 000 2 000	20 000	1 894.50 53.15 9 460.50 17 648.95 6 855.70 7 924.55 904.00 133.90 2 000.00 19 380.00
	500	1161 GEMEINDEGESCHICHTE RISCH		500	720.00
	500	43500 BUCHVERKAUF		500	720.00

LAUFENDE RECHNUNG		LAUFENDE RECHNUNG		LAUFENDE RECHNUNG	
SVRAG	RECHNUNG 1991	SVRAG	RECHNUNG 1991	SVRAG	RECHNUNG 1991
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
32 323 373 000.00	3 000.00	33 300 000.00	15 000.00	36201 36500	18 000.00
					35 000.00

LAUFENDE RECHNUNG		LAUFENDE RECHNUNG		LAUFENDE RECHNUNG		LAUFENDE RECHNUNG	
PRÄSTATIONEN		K O N T O		K O N T O		K O N T O	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 366 800	17 227 900	12	FINANZABTEILUNG	5 211 350	15 150 700	13 671 019.22	22 671 745.87
10 861 100			TOTAL SALDO	9 939 350		9 000 726.65	
		1205	EDV-ANLAGE	45 000		36 763.85	
53 000							
18 000		31500	UNTERHALT EDV-ANLAGE	18 000		12 396.55	
29 000		31501	LIZENZGEBÜHREN ZDV	27 000		19 667.70	
6 000		31502	ONLINE-ABONNEMENT PTT			4 699.60	
588 000		1220	AHV, IV, FO, FAK	469 600		418 516.45	
179 000		36100	GESETZLICHER BEITRAG AN AHV	132 700		126 090.25	
184 000		36101	GESETZLICHER BEITRAG AN IV	133 400		118 585.80	
13 000		36102	BEITRAG FAM.-ZULAGEN LANDWIRTSCHAFT	10 700		11 028.40	
181 000		36103	BEITRAG ERGÄNZUNGSLEISTUNG AHV/IV	170 800		141 518.00	
31 000		36104	BEITRAG AN A.O. ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN	22 000		21 294.00	
42 000	5 000	1223	ANDERE VERSICHERUNGEN	35 500		35 759.10	6 022.90
25 000		31800	FEUER- WASSERSCHADEN	20 000		19 089.60	
12 500		31801	HAFTPFLICHTVERSICHERUNG	12 500		12 305.10	
4 500	5 000	31802	MORILIAR-, EINBRUCH-, DIERSTAHL	3 000		4 364.40	6 022.90
		43601	UNFALLGELDER				
38 300	119 100	1230	LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN	58 100	111 300	164 349.20	133 867.55
1 500		31200	HEIZMATERIAL	1 500		6 118.45	
7 000		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	9 000		83 340.70	
28 000		31400	UNTERHALT	46 000		1 616.00	
1 800		31800	GEBAUDEVERSICHERUNG	1 600		73 274.05	
	108 700	39000	VERRECHNETE MIETEN ASYLANTEN		100 900	124 610.05	
	10 400	42300	MIETZINSE		10 400	9 257.50	
		42301	PACHTZINSE				
474 500	226 000	1237	ZENTRUM DORFMATT	464 300	227 500	488 640.25	215 324.80
144 400		30102	GEHÄLTER WARTUNG	135 100		119 913.55	
7 000		30103	AUSHILFEGEHÄLTER WARTUNG	15 000		15 047.10	
11 100		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	10 800		7 892.30	
14 200		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	13 300		9 513.20	
3 800		30500	UNFALLVERSICHERUNG	2 600		2 802.50	
1 000		30900	WEITERBILDUNGSKURSE	1 000			
20 000		31100	ANSCHAFFUNGEN	35 000		38 935.15	

GVLR 3 1661 GNMHCHER	GNMHAUFU ERTRAG	GVLR 3 2661 GVTHCSNVR0A	GNMHAUFU ERTRAG	GVLR 3 2661 GVTHCSNVR0A	GNMHAUFU ERTRAG
-------------------------	--------------------	----------------------------	--------------------	----------------------------	--------------------

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1992		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG			AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
20 000		31200	HEIZMATERIAL	15 000		8 981.40	
40 000		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	40 000		39 231.25	
8 000		31300	REINIGUNGSMATERIAL	8 000		11 251.25	
77 000		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	48 900		109 204.35	
38 500		31401	UNTERHALT AUSSENPLATZE	31 200		25 685.75	
35 000		31500	TECHNISCHER SERVICE	40 000		28 431.25	
500		31700	SPESENENTSCHÄDIGUNG	500		215.90	
17 000		31800	GEBÄUDEVERSICHERUNG	17 000		16 547.00	
2 000		31801	TELEFON	2 000		956.30	
1 000		35500	DIVERSE AUFWAND	2 000		37.00	
4 000		39000	VERRECHNETE LÖHNE BAUAMT	24 900		13 995.00	
30 000		39001	MEHRABT.: ANTEIL ZENTRUMSVERWALTUNG	22 000		40 000.00	
		42700	MIETZINSEINNAHMEN				
18 000		42701	PACHTZINSEINNAHMEN	18 000		17 015.00	
110 000		42702	PARKPLATZEINNAHMEN TIEFGARAGE	120 000		97 188.90	
10 000		43400	SAALGEBÜHREN	10 000		8 044.60	
25 000		43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U. UNFALLVERS.	20 000		36 728.00	
500		43605	KOSTENANTEIL DRITTER	22 000		283.60	
25 000		49100	VERRECHNUNG POLIZEIPOSTEN	20 000		23 564.70	
20 000		49102	VERRECHNUNG BÜRO ASYLANTENBETREUUNG	17 500		15 000.00	
17 500						17 500.00	
1 898 000		1250	PASSIVZINSEN	1 721 100		1 712 255.05	
100 000		32100	VERZINSUNG KONTOKORRENTE	20 000		16 466.30	
7 000		32101	KREDITKOMMISSIONEN, BANKSPESEN	7 000		7 104.85	
1 741 000		32200	VERZINSUNG LANGFRISTIGE DARLEHEN	1 684 100		1 686 083.90	
50 000		32201	VERZINSUNG KURZFRISTIGE DARLEHEN	10 000		2 600.00	
138 800		1251	AKTIVZINSEN	158 800		197 680.95	
15 000		42100	VERZUGSZINSEN	15 000		16 570.10	
80 000		42101	FESTGELDZINSEN	100 000		135 598.95	
1 000		42200	WERTSCHRIFTENERTRAG	1 000		2 761.90	
42 800		42201	DARLEHENSZINS KIRCHGEMEINDE	42 800		42 750.00	
270 000		1260	ORDENTLICHE STEUERN	218 000		224 863.25	
11 688 000				10 717 000		11 646 099.55	
120 000		32900	STEUERSKONTO	85 000		102 498.00	
40 000		33000	UNEINBRINGLICHE STEUERN	40 000		27 871.90	
15 000		33001	STEUERERLASSE	5 000		14 294.60	
35 000		35100	EINZUGSPROVISION KANTON	28 000		32 651.45	
60 000		35101	PAUSCHALE STEUERANRECHNUNG	60 000		47 547.30	
		40000	EINKOMMEN NAT. PERS. BEZUGSJAHR				
6 000 000		40001	VERMÖGEN NAT. PERS. BEZUGSJAHR	5 300 000		6 360 235.70	
1 600 000		40002	PERSONALSTEUER	1 300 000		1 582 977.80	
28 000		40003	SONDERSTEUER AUSL. VERWALTUNGSRÄTE	27 000		26 922.60	
15 000		40004	EINKOMMEN NAT. PERS. VORJAHR	15 000		653.15	
1 000 000				650 000		944 702.75	

SVTRAG 1661	RECHNUNG 1993 ERTRAG	AUFWAND 1661	K O N T O	SVTRAG 1661	AUFWAND 1661	K O N T O	SVTRAG 1661	RECHNUNG 1993 ERTRAG	AUFWAND 1661	K O N T O	SVTRAG 1661	AUFWAND 1661

31200	HEIZMATERIAL	31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	31202	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	31203	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	31204	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	31205	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	31206	WASSER- UND STROMVERBRAUCH
-------	--------------	-------	----------------------------	-------	----------------------------	-------	----------------------------	-------	----------------------------	-------	----------------------------	-------	----------------------------

VORANSCHLAG 1993 AUFWAND		K O N T O	VORANSCHLAG 1992 AUFWAND		RECHNUNG 1991 AUFWAND		ERTRAG	
200 000		40005	200 000		184 137.40		184 137.40	
10 000		40006	10 000		3 916.40		3 916.40	
50 000		40007	20 000		130 236.85		130 236.85	
140 000		40008	140 000		148 921.70		148 921.70	
2 000 000		40100	2 300 000		1 909 068.40		1 909 068.40	
270 000		40101	250 000		254 866.80		254 866.80	
5 000		40102	5 000		35 056.90		35 056.90	
300 000		40103	450 000		64 403.10		64 403.10	
70 000		40104	50 000					
2 900 000		1261	2 800 000		3 122 646.30		3 122 646.30	
2 900 000		44400	2 800 000		3 122 646.30		3 122 646.30	
1 832 000		1262	832 000		39 456.55		895 500.20	
3 000		30000	2 000		1 097.50		570 850.20	
15 000		30300	10 000		24.65		305 962.80	
150 000		34001	30 000		3 913.60		7 827.20	
15 000		34002	3 000		30 596.30		10 860.00	
4 000		34003	750		3 059.60			
300 000		34004	500 000		764.90			
1 500 000		40300	300 000					
20 000		40301	20 000					
12 000		40500	12 000					
319 000		1267	304 100		25 000.00		305 495.20	
25 000		36400	25 000		25 000.00		302 078.20	
315 000		41000	300 000		302 078.20		3 417.00	
4 000		41003	4 100					
2 791 000		1270	2 129 000		2 477 219.78		6 149 108.42	
2 791 000		33100	2 129 000		2 477 219.78		6 149 108.42	
		1275			6 149 108.42		6 149 108.42	
		33500			6 149 108.42		6 149 108.42	
		48500						

LAUFENDE RECHNUNG		SCHULABSTELLUNG	
VORANSCHLAG 1993	ERTRAG	K O N T O	
AUFWAND			
33 700		30500	UNFALLVERSICHERUNG
12 000		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE
69 600		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL
40 800		31002	WERKUNTERRICHT
24 400		31700	KLASSENLAGER
15 200		31701	EXKURSIONEN
2 500		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE
	10 000	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U. UNFALLVERS.
	15 000	45200	BEITRAG VON AUSWÄRTIGEN SCHÜLERN
	1 486 900	46100	KANTONSBEITRAG
2 465 200	1 315 200	1320	OBERSTUFENSCHULE
1 905 300		30200	GEHÄLTER
30 000		30201	STELLVERTRETUNGEN
142 000		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE
179 300		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE
24 200		30500	UNFALLVERSICHERUNG
5 000		30900	LEHRERBILDUNGSKURSE
64 200		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL
26 800		31001	WERKUNTERRICHT
20 500		31700	KLASSENLAGER
13 900		31701	EXKURSIONEN
2 500		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE
50 000		36400	BEITRAG AN AUSWÄRTIGEN SCHULBESUCH
1 500	6 000	36600	REISEBEITRAG AN AUSWÄRTIGEN SCHÜLBES
	3 000	43300	ELTERNBEITRÄGE
	262 500	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U. UNFALLVERS.
	1 043 700	45200	BEITRAG VON AUSWÄRTIGEN SCHÜLERN
		46100	KANTONSBEITRAG
225 900	90 200	1330	HAUSWIRTSCHAFT
159 600		30200	GEHÄLTER
2 000		30201	STELLVERTRETUNGEN
11 800		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE
15 600		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE
1 700		30500	UNFALLVERSICHERUNG
34 200		31000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL
1 000		31100	ANSCHAFFUNGEN
	90 200	43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U. UNFALLVERS.
		46100	KANTONSBEITRAG
197 600	62 400	1331	TURNUUNTERRICHT
115 500		30200	GEHÄLTER
2 000		30201	STELLVERTRETUNGEN

[illegible]

LAUFENDE RECHNUNG		SCHULHAUSELUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG	K O N T O	AUFWAND
35 000 2 700 25 000	200	30000 30300 31100 43900 46100	32 000 1 800 25 000 200
259 700	50 000	1350	277 400
2 200 10 000 17 000 500		SCHULDIENSTE UND DIVERSES	
230 000	50 000	31701 31800 31801 31909 35100 36500	7 400 7 000 16 500 500 31 000 215 000
		SCHULREISEN	
		SCHÜLERÄRZTE	
		SCHÜLERUNFALLVERSICHERUNG	
		VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	
		SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST	
		BEITRÄGE AN DIE AUSBILDUNG	
		BEHINDERTER KINDER	
		KANTONSBEITRAG	
108 500	78 000	1352	108 500
3 500 105 000		SCHULZAHNPFLERGE	
		30300 30800 36100 43300 46100	3 500 100 000 5 000
		SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	
		BEHANDLUNGSKOSTEN	
		SCHULZAHNPFLIEGEDIENT	
		ELTERNBEITRÄGE	
		KANTONSBEITRAG	
918 300	56 600	1380	863 400
399 100 30 000 31 500 29 000 9 900 17 300 45 000 85 000 25 000 178 000 28 000 1 000 32 000 1 000 6 500		SCHULHÄUSER	
		30100 30101 30300 30400 30500 31100 31200 31201 31300 31400 31401 31700 31800 31909 39100 42700 42701 43600 49100	382 000 35 000 27 800 27 800 9 500 28 800 40 000 95 000 25 000 114 000 37 000 32 000 2 000 7 500
		GEHÄLTER	
		REINIGUNGSARBEITEN	
		SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	
		PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	
		UNFALLVERSICHERUNG	
		ANSCAFFUNGEN UND EINRICHTUNGEN	
		HEIZMATERIAL	
		WASSER- UND STROMVERBRAUCH	
		REINIGUNGSMATERIAL	
		UNTERHALT SCHULHÄUSER	
		UNTERHALT PLÄTZE UND ANLAGEN	
		SPESENÜCKVERGÜTUNGEN	
		GEBAUDEVERSICHERUNG	
		VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	
		NEBENKOSTEN SARNAHALLE AM FM-DEPOT	
		MIETINSENNAHMEN	
		BENÜTZUNGSGEBÜHREN	
		LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U. UNFALLVERS.	
		NEBENKOSTENANTEIL ZIVILSCHUTZANLAGE	
			43 100 6 000 2 500 5 000
			44 955.10 4 221.50 2 364.00 5 000.00

VORANSCHLAG AUFWAND	K O N T O	VORANSCHLAG AUFWAND	RECHNUNG ERTRAG
1993 ERTRAG		1992 ERTRAG	1991 ERTRAG
35 000	GEHÄLTER	32 000	28 364,50
2 700	SOCIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 800	2 197,00
2 000			

SCHULAGARTEN		K O N T O	VORANSCHLAG 1993 AUFWAND	VORANSCHLAG 1992 AUFWAND	RECHNUNG 1991 AUFWAND	SCHULARTTEILUNG
		1390 MOBILIAR	32 100	51 700	75 343.05	
		31100 ANSCHAFFUNG GERÄTE UND MOBILIAR	24 400	44 000	70 569.75	
		31500 UNTERHALT UND REPARATUREN	7 700	7 700	4 773.30	

GVTR 3 1661 GNMHCHER	GVTR 3 2661 GVTHSCHNVROR	GVTR 3 5661 GVTHSCHNVROR
-------------------------	-----------------------------	-----------------------------

LAUFENDE RECHNUNG

BAUANTEILUNG

VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG	RECHNUNG AUFWAND	1991 ERTRAG
3 899 300	1 473 100 2 426 200	14 ----- TOTAL SALDO	3 099 700	1 160 400 1 939 300	3 187 086.85	1 033 554.85 2 153 532.00
31 500		1401 KOMMISSIONEN	24 500		23 632.05	
12 000		30000 BAUKOMMISSION	10 000		10 036.60	
4 000		30001 NICHT STÄNDIGE KOMMISSIONEN	4 000		3 662.80	
500		30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	500		397.65	
15 000		31800 EXPERTISEN, GUTACHTEN, RECHTSBERATUNG	10 000		9 535.00	
482 400	45 500	1403 VERWALTUNG	389 700	40 000	363 480.90	77 670.05
278 500		30100 GEHÄLTER	265 500		254 409.00	
20 400		30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	18 100		17 315.15	
26 200		30400 PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	24 900		24 250.20	
3 800		30500 UNFALLVERSICHERUNG	3 700		3 646.10	
1 000		30900 WEITERBILDUNGSKOSTEN	1 000		1 45.00	
5 000		31000 DRUCKSACHEN, BÜROMATERIAL	28 000		1 261.85	
3 000		31100 ANSCHAFFUNGEN	3 000	10 000	621.25	8 911.30
2 000		31700 SPESENÜBERGÜTUNGEN	25 000	30 000	716.10	63 221.00
120 000		31800 PLANUNG GEMEINDLICHER BAUVORHABEN	500		45 745.05	782.75
2 500		31909 VERSCHIEDENE AUFWAENDE	20 000		1 242.45	4 755.00
20 000		39000 BAUKONTROLLEN			14 128.75	
	10 000	43000 BAUKONTROLLEN				
	35 000	43100 BAUBEWILLIGUNGSGEBÜHREN				
	500	43400 DIVERSE GEBÜHREN				
		49000 LOHNCOSTENANTEIL WEHARBEITUNG				
150 000	20 000	1405 ORTSPLANUNG	145 000	30 000	144 982.70	
40 000		31800 PLANZEICHNUNGEN, PLANDRUCKE	10 000		39 285.80	
20 000		31802 ORTS- UND ZONENPLAN	10 000		18 496.80	
20 000		31803 EXPERTISEN, GUTACHTEN, BAUPRÜFUNGEN	20 000		21 568.70	
30 000		31804 ORTSKERNPLANUNG	50 000		1 384.65	
40 000	20 000	31806 STRASSENPLANUNG	55 000	30 000	64 246.75	
		43100 PLANUNGSBEITRÄGE GRUNDEIGENTÜMER				
63 000	500	1407 VERMESSUNG	25 000	500	13 962.05	156.00
55 000		31800 VERMESSUNGSNACHFÜHRUNG	15 000		5 962.05	
8 000	500	31801 GEMEINDLICHES VERMESSUNGSWERK	10 000	500	8 000.00	156.00
		43500 ERLÖS AUS MARCHSTEINVERKAUFEN				
447 600	447 600	1411 PERSONALAUFWAND WERKDIENST	400 000	381 400	362 096.60	321 912.80

[illegible]

GVTR 3 1661 GNMNAUFV 0	GVTR 3 2661 GNMNAUFV 0	GVTR 3 2661 GNMNAUFV 0	GVTR 3 2661 GNMNAUFV 0
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

VORANSCHLAG 1993		K O N T O	VORANSCHLAG 1992		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
81 000 133 000 12 000		31400 AUSBAU DES BELEUCHTUNGSNETZES 31401 AUSBAU DER GEMEINDESTRASSEN 39000 VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	30 000 58 000 8 000		79 697.80 120 995.05 6 998.00	
317 000		1446 PLÄTZE UND ANLAGEN	243 500		319 505.45	
3 500 29 000 77 000 20 000 40 000 147 500		31201 SPORTPLATZBELEUCHTUNG 31300 MATERIALIEN 31400 UNTERHALTSARBEITEN DURCH DRITTE 31401 AUSBAU WANDERWEGE 31500 UNTERHALT SCHIFFSTEG 39000 VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	3 500 28 000 89 000 7 000 116 000		2 688.45 39 500.10 135 789.60 33 065.30 108 462.00	
112 000	36 000	1447 SCHWIMMBAD ROTKREUZ UND ZWEIERN	111 000	36 000	136 942.55	37 169.00
23 000 900 500 10 000 12 000 8 000 21 000 2 000 1 000 1 000 500 32 100		30100 GEHÄLTER 30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE 30500 UNFALLVERSICHERUNG 31100 ANSCHAFUNGEN 31201 WASSER- UND STROMVERBRAUCH 31300 REINIGUNGSMATERIAL 31400 UNTERHALT DER ANLAGEN 31500 UNTERHALT MOBILIAR UND GERÄTE 31800 TELEFON, PORTI, FRACHTEN 31801 GEBÄUDEVERSICHERUNG 31909 VERSCHIEDENE AUFWENDE 39000 VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT 43400 EINTRITTSGELDER 43600 RÜCKERSTATTUNG KIOSK	21 000 1 500 500 10 000 12 000 8 000 38 000 2 000 1 000 1 000 500 16 000	35 000 1 000	20 044.50 762.25 161.75 3 724.35 11 730.95 7 689.20 72 397.35 1 656.90 817.30 465.00	36 169.00 1 000.00
272 000	270 000	1450 KANALISATION UND KLÄRANLAGE	265 000	350 000	257 598.25	331 176.00
1 000 33 000 20 000 8 000 210 000		31000 DRUCKSACHEN UND BUREAUMATERIAL 31401 UNTERHALT DER ANLAGEN 31800 KANALISATIONSPLÄNE/NACHFÜHRUNG 31801 PROJEKTIERUNGEN 36400 BETRIEBSKOSTENBEITRAG ARA 43400 UNTERHALTSGEBÜHREN 43401 ANSCHLUSSGEBÜHREN	35 000 10 000 10 000 210 000	100 000 250 000	405.00 39 522.50 36 293.00 181 377.75	104 916.00 226 260.00
1 188 400	650 000	1460 ABFALLBESITTIGUNG	823 000	320 000	808 764.15	262 124.00
8 000 18 000 228 000		31300 MATERIALIEN 31400 UNTERHALT, EINRICHTUNG SAMMELSTELLEN 31800 FÜHREN	13 000 30 000 225 000		10 009.70 21 404.45 259 646.75	

VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG	RECHNUNG AUFWAND	1991 ERTRAG
81 000		31400	30 000		79 697.80	
133 000		31401	58 000		120 995.05	
		AUSBAU DES BELEUCHTUNGSNETZES				
		AUSBAU DER GEMEINDESTRASSEN				

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1993		VORANSCHLAG 1992		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG			AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
600 000		31801	KEHRICHTVERWERTUNG	270 000		299 629.90		299 629.90	
18 000		31802	ALTGLAS- UND ALTÖL	16 000		18 102.00		18 102.00	
6 000		31803	ALUMINIUM, WEISSBLECH, ALTMETALL	6 000		6 856.00		6 856.00	
58 000		31804	KOMPOSTIERUNG	50 000		51 758.95		51 758.95	
1 000		31805	ALTBATTERIEN	9 000					
66 000		31806	KVA FÄHN	18 000					
85 000		36500	BEITRAG AN PAPIERSAMMLUNGEN	70 000		71 381.40		71 381.40	
100 400	650 000	39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	116 000	320 000	69 975.00		69 975.00	262 124.00
		43400	KEHRICHTABFÜHRGEBÜHREN						
31 200		1461	UMWELTSCHUTZ	20 200		9 235.90		9 235.90	
6 000		30000	UMWELTSCHUTZKOMMISSION	5 000		4 401.60		4 401.60	
200		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	200		93.80		93.80	
25 000		31800	EXPERTISEN, GUTACHTEN, INFORMATION	15 000		4 740.50		4 740.50	
251 800	3 000	1480	VERKEHRSWESEN	256 500	2 500	225 718.70		225 718.70	2 847.00
5 000		30000	KOMMISSION FÜR DEN ÖFF. VERKEHR	5 000		4 320.90		4 320.90	
300		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			170.90		170.90	
155 000		36400	BETRIEBSDEFIZITBEITRAG ZVH	148 500		150 073.00		150 073.00	
10 000		36401	BETRIEBSDEFIZITBEITRAG SFGZ	10 000		5 000.00		5 000.00	
3 500		36402	BUSBETRIEB MEIERSKAPPEL-LUZERN	3 500		3 500.00		3 500.00	
13 000		36403	TARIFVERBUND LUZERN	20 500		12 108.00		12 108.00	
65 000		36404	ORTSRBUS BUONAS - RISCH	49 000		50 545.90		50 545.90	
		36405	VERSUCHSBETRIEB ORTSBUS	20 000	2 500				2 847.00
	3 000	43400	FINNAHMENZUSCHIEDUNG ORTSBUS						

GVTR 3 1661 GNUNH3ER	GNWAFUW	GVTR 3 2661 GVTHGSNVR8A	GNWAFUW	GVTR 3 3661 GNUNH3ER	GNWAFUW
-------------------------	---------	----------------------------	---------	-------------------------	---------

VORANSCHLAG 1993		K O N T O		VORANSCHLAG 1992		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG			AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1 255 800	1 235 300	15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSANTEIL TOTAL	811 800	12 500	631 550.70	20 093.65
			----- SALDO		799 300		611 457.05
10 000		1505	VERWALTUNG	8 000		210.00	
10 000		31000	DRUCKSACHEN			210.00	
		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE VERWALTUNG	8 000			
81 600	14 000	1510	POLIZEIWESEN	56 200	10 500	85 915.20	10 390.95
20 000		30800	VERKEHRSPLANUNG, ERHEBUNGEN	5 000		43 755.40	
4 000		31101	VERKEHRSSIGNALISATIONEN	6 000		5 475.60	
3 000		31201	STROM VERKEHRSSIGNALISATIONEN	4 000		2 093.20	
500		31400	UNTERHALT POLIZEIPOSTEN	500			
18 000		31600	MIETE VON PARKPLÄTZEN S88-AREAL	5 200		5 000.00	
20 000		31601	MIETE POLIZEIPOSTEN	20 000		15 000.00	
600		31602	WASSER-UND STROMVERBRAUCH POLIZEI	500		409.70	
500		31909	VERSCHIEDENE AUFWENDE			206.30	
15 000	7 000	35100	BEITRAG AN KANTONSPOLIZEI	15 000	6 000	13 975.00	5 774.00
	7 000	43100	BEWILLIGUNGEN		4 500		4 616.95
		43700	BUSSEN				
	1 000	1530	MARKTWESEN		1 000		310.00
	1 000	43400	PLATZ- UND STANDGEBÜHREN		1 000		310.00
1 104 900	5 000	1540	GESUNDHEITSWESEN	687 100	500	482 940.15	7 592.70
1 000		30000	GESUNDHEITSKOMMISSION	1 000			
4 000		31801	FLEISCHSCHAU	500		4 171.35	
1 000		35200	LEBENSMITTEL UND EICHKONTROLLE	1 000		701.60	
10 000		36100	ZWECKVERBAND NOTSCHLACHTANLAGE	10 000		13 000.00	
13 000		36101	TIERKADAVER-BESEITIGUNG	11 700		13 411.90	
22 000		36102	KANTONSBEITRAG AN KRANKENAUTO	38 200		13 978.00	
1 600		36103	KANTONSBEITRAG HEBAMME	1 500		1 590.00	
772 000		36104	DEFIZITBEITRAG KRANKENANSTALTEN	369 500		306 256.00	
18 000		36105	DEFIZITBEITRAG PSYCHIATRISCH. KLINIK	13 400		14 855.00	
5 000		36106	KANTONSBEITRAG AN LANGZEITPATIENTEN	5 000		109.00	
105 000		36107	BEITRAG AN ALTERSZENTRUM DREILINDEN	100 000			
5 000		36108	BEITRAG MÄNNERHEIM STEINHAUSEN	130 000		110 000.00	
140 000		36500	BEITRAG AN KRANKENPFLEGEVEREIN	4 300		2 500.00	
4 300		36501	STIFT. PHÖNIX, BETREUUNG PSYCH. KRANKE	1 000		2 367.30	
3 000		36502	DIVERSE BEITRÄGE		500		7 592.70
	5 000	43100	KONTROLLEGBÜHREN/FLEISCHSCHAU				

VORANSCHLAG 1993		VORANSCHLAG 1992		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1 255 800	20 500	811 800	12 500	631 550.70	20 093.65
1 235 300	1 235 300		799 300		611 457.05
POLIZEI- UND GESUNDHEITSPARTI TOTAL					
----- SALDO					

LAUFENDE RECHNUNG		POLITIK- UND GRUNDLAGEN		POLITIK- UND GRUNDLAGEN		LAUFENDE RECHNUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG	K O N T O	BEZUGS- UND BESTATTUNGSWESEN	VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG	AUFWAND	RECHNUNG 1991 ERTRAG
59 300	500	1550	FRIEDHOF- UND BESTATTUNGSWESEN	60 500	500	62 485.35	1 800.00
1 000		30100	GEHÄLTER	1 000		324.35	
1 000		31100	ANSCHAFFUNGEN	1 000			
3 000		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	2 800		2 059.25	
1 000		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	3 000		1 180.65	
18 000		31401	UNTERHALT FRIEDHOF	25 000		32 018.35	
2 500		31800	LEICHTENTRANSPORTE	3 000		2 160.00	
8 000		31801	BEERDIGUNGSKOSTEN	8 000		6 950.00	
200		31803	GEBÄUDEVERSICHERUNG	200		209.00	
500		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500		90.75	
24 100	500	39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	16 000	500	17 493.00	1 800.00
		43400	GEBÜEHREN BESTATTUNG AUSWAERTIGER				

GAJTRA 1661 GNUNH3ER	GNWAFUW 2661	GAJTRA 2661 GYTHCSNVR0A	GNWAFUW 2661	GAJTRA 2661 GYTHCSNVR0A	GNWAFUW 2661
-------------------------	-----------------	----------------------------	-----------------	----------------------------	-----------------

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		AUFWAND		RECHNUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG			VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG	AUFWAND	1991 ERTRAG
685 700	201 500 484 200	16	MEHRABTEILUNG	601 500	175 400 426 100	605 617.25	236 228.55 369 388.70
120 900	56 000	1605	VERWALTUNG	113 500	45 000	104 515.70	57 617.25
2 000		30000	SPORTKOMMISSION	3 000		665.90	
95 500		30100	GEHALTER	88 200		84 360.00	
7 100		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	6 100		5 880.30	
9 200		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	8 800		8 436.00	
1 600		30500	UNFALLVERSICHERUNG	1 400		1 364.35	
3 000		31000	DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	5 000		3 201.70	
1 000		31100	ANSCHAFFUNGEN	1 000			
1 500		31700	SPESENÜBERGÜTUNGEN			129.75	
		31800	TELEFON			477.70	
		43600	ERWERBSAUSFALLENTSCHÄDIGUNGEN				1 863.00
	16 000	45100	KANTONSBEITRAG AN SEKTIONSCHEF		15 000		15 754.25
	30 000	49000	ANTEIL VERWALTUNG ZENTRUM DORFMATT		22 000		40 000.00
	10 000	49001	ANTEIL VERWALTUNG POLIZEIABTEILUNG		8 000		
45 000	10 000	1610	FEUERSCHAU, RAUCHGAS- & SCHUTZRAUMKONTROLLE	43 400	5 000	28 378.30	12 561.85
1 000		31000	DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	1 000		145.80	
2 000		31100	ANSCHAFFUNGEN	13 000		1 167.50	
2 000		31700	SPESENÜBERGÜTUNGEN	2 400		65.00	
		31800	RAUCHGASKONTROLLE				12 000.00
20 000		39000	WERKDIENST, ANTEIL FEUERSCHAU	12 000		10 000.00	
10 000		39001	WERKDIENST, ANTEIL RAUCHGASKONTROLLE	10 000		5 000.00	
10 000		39002	WERKDIENST, ANTEIL SCHUTZRAUMKONTROLLE	5 000	5 000		12 561.85
	10 000	46100	KANTONSBEITRAG				
164 800	63 500	1620	FEUERWEHRODIENST	107 500	54 900	113 488.60	54 420.20
2 500		30000	FEUERPOLIZEIKOMMISSION	2 500		1 216.50	
27 000		30001	KDO, STAB, MATERIALVERWALTER, ABWART	22 000		21 673.90	
1 300		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 300		1 014.95	
1 000		30500	UNFALLVERSICHERUNG				
12 000		30900	AUSBILDUNGSKURSE KANTON + EXTERN				
4 500		31000	BÜROMATERIAL	8 000		15 937.00	
23 000		31100	PERSÖNLICHE AUSRÜSTUNG, UNIFORMEN	1 000		120.00	
1 000		31700	SPESENÜBERGÜTUNGEN	1 700		9 992.85	
3 000		31800	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	50 000		50 951.20	
65 000		31801	SOLD	6 000		5 478.00	
6 000		31802	FEHLALARME	10 000		3 796.10	
6 000		31804	ALARMSYSTEM	2 000		417.20	
2 500		31805	SANITÄRISCHER UNTERSUCH ATEMSCUTZ			752.40	
1 000		31806	TELEFON				
7 000		31900	KANT. UND CH-FEUERWEHRVERB., ABBONNEM.	2 500		2 071.50	

GAUTRE 1661 GUNUNHCHER	GAUTRE 2661 GUTHSNVRVA	GAUTRE 5661 GUTHSNVRVA
GAUTRE 1661 GUNUNHCHER	GAUTRE 2661 GUTHSNVRVA	GAUTRE 5661 GUTHSNVRVA

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		AUFWAND		RECHNUNG	
VORANSCHLAG 1993	ERTRAG			VORANSCHLAG 1992	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
20 000		31800	AUSBILDUNGSKURSE	25 000		32 405.15	23 795.00
3 500		31801	FAHRZEUGVERSICHERUNG	400		344.10	255.90
1 500		31802	GEBÄUDEVERSICHERUNG	3 000		873.00	7 456.85
3 500		31803	TELEFON	400		1 008.70	11 967.60
30 000		31901	JAHRESSCHLUSSRAPPORT			2 690.80	
15 000		36600	BEITRAG AN SCHUTZRÄUME IN NEUBAUTEN	25 000		16 694.00	
1 200		38000	EINLAGE SCHUTZRAUMABGELT. IN RESERVE	7 000		23 795.00	
5 000		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	8 000		6 998.00	
		39100	HEIZUNGSKOSTENANTEIL	5 000		5 000.00	
	15 000	43000	ABGELTUNG FÜR ZIVILSCHUTZPLÄTZE		7 000		
	500	43400	BENÜTZUNGSGEBÜHREN				
	1 000	46000	BUNDESBEITRAG				
	3 000	46100	KANTONSBEITRAG				
6 100		1670	NOTORGANISATION	4 500		1 480.90	
1 000		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN STAB	500		1 557.00	
100		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			71.90	
1 000		30900	AUSBILDUNGSKURSE	2 000			
3 500		31100	ANSCHAFFUNGEN	1 000		148.00-	
500		31909	VERSCHIEDENE AUFWAENDE	1 000			

VORANSCHLAG 1993		VORANSCHLAG 1992		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
20 000		25 000		32 405.15	
31801		400		344.10	
	K O N T O				
	AUSBILDUNGSKURSE				
	FAHRZEUGVERSICHERUNG				

SONTLICHE VERFAHREN		LAUFENDE RECHNUNG		SONSTIGE VERFAHREN		LAUFENDE RECHNUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG	K O N T O	SOZIALARBEITUNG	VORANSCHLAG AUFWAND	1992 ERTRAG	AUFWAND	1991 ERTRAG
784 700	438 000 346 700	17	SOZIALARBEITUNG -----	693 700	411 000 282 700	565 316.30	463 882.00 101 434.30
136 900	19 000	1705	VERWALTUNG	133 900	18 000	135 686.70	20 623.00
3 000		30000	STIFTUNGSRAT ALTERSZENTRUM	3 000		3 295.40	
108 200		30001	KOORDINATION	2 000			
7 900		30100	GEHÄLT	103 800		111 361.50	
10 200		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	7 100		7 017.85	
1 600		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	9 700		9 592.80	
2 000		30500	UNFALLVERSICHERUNG	1 600		1 571.85	
3 000		31000	DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	3 000		419.30	
1 000		31700	SPESENÜCKVERGÜTUNGEN	3 000		1 562.50	
		31800	TELEFON	700		865.50	
15 000		46100	KANTONSBEITRAG AN AHV-ZWEIGSTELLE		12 000		16 073.00
4 000		47200	ARBEITEN FÜR DRITTE		6 000		4 550.00
7 500		1710	FÜRSORGE- UND VORMUNDSCHAFT	3 500		300.00-	
500		30000	PFLEGEKINDERAUFSICHT	1 000			
6 000		30800	ENTSCHÄDIGUNGEN UND HONORARE	2 000		500.00-	
1 000		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500		200.00	
250 000	140 000	1715	UNTERSTÜTZUNGEN GEM. BUNDESGESETZ	150 000	75 000	96 941.70	132 171.15
250 000	30 000	36600	UNTERSTÜTZUNGEN AN PRIVATE	150 000		96 941.70	47 826.45
	100 000	43602	RÜCKERSTATTUNGEN VON PRIVATEN		25 000		53 193.70
	10 000	45100	KOSTENANTEIL DES KANTONS		10 000		31 151.00
		45101	KOSTENANTEIL DER HEIMATKANTONE				
317 000	268 000	1716	UNTERSTÜTZUNGEN GEM. ASYLGESETZ	337 200	313 000	275 879.60	307 972.85
240 000		30100	GEHÄLT	222 000		172 809.15	
18 000		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	15 600		11 824.15	
24 000		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	22 000		17 268.70	
3 500		30500	UNFALLVERSICHERUNG	2 600		2 376.05	
2 000		31000	DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	1 500		2 624.20	
		31001	AMTLICHE PUBLIKATIONEN			3 733.80	
		31100	MOBILIAR UND MASCHINEN			3 121.20	
3 000		31400	UNTERHALT GEMEINDEEIGNE UNTERKÜNFTE	2 000		2 300.40	
12 000		31500	UNTERHALT MOBILIAR UND MASCHINEN	17 500		17 500.00	
12 500		31600	MIETANTEIL BÜRO. BETREUUNGSSTELLE	12 500		7 161.15	
2 000		31700	SPESENÜCKVERGÜTUNGEN/WEITERBILDUNG	1 500		1 209.20-	
		31800	TELEFON			10 000.00	
		36601	UNTERSTÜTZUNGEN AN ASYLBEWERBER				

LAUFENDE RECHNUNG		SOZIALANTEILE			
VORANSCHLAG AUFWAND	1993 ERTRAG	K O N T O	AUFWAND	RECHNUNG AUFWAND	1991 ERTRAG
	3 000 115 000 150 000	36602 MIETE UNTERKÜNFTE AN DRITTE 42300 MIETE VON ASYLBERBERERN 43600 LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U. UNFALLVERS. 45100 KOSTENANTEIL DES KANTONS 45200 KOSTENANTEIL CHAM/HÜNENBERG	40 000	26 370.00	73 274.05 2 945.00 226 787.50 4 966.30
47 300	6 000	1720 SOZIALFÜRSORGE	48 600	42 514.50	
1 000 10 000 1 000 5 500 15 000 1 800 10 000 3 000		36401 ZUGERISCHE WERKSTÄTTE F. BEHINDERTE 36501 MÜTTERBERATUNGSSTELLE 36502 ZUGER FRAUZENZENTRALE F. NOTWOHNUNG 36503 BETREUUNG AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER 36504 DAUERWOHNHEIM FÜR SCHWERBEHINDERTE 36505 PRO INFIRMIS 36506 DIVERSE BEITRÄGE 39000 VERRECHN. MIETEN NOTWOHNUNG BUON.31 42300 MIETE NOTWOHNUNG BUON.31	1 000 9 600 1 000 5 500 25 000 1 500 5 000	1 000.00 8 944.00 5 142.50 18 060.00 9 368.00	
6 000		1730 WOHNUNGSFÜRSORGE	6 000	5 469.00	
6 000		35100 KAPITALZINSBEITRÄGE AN SOZIALEN WOHNUNGSRAU	6 000	5 469.00	
20 000	5 000	1750 BEVORSCHUSSUNG VON ALIMENTEN	14 500	9 124.80	3 115.00
10 000 10 000		31800 ALIMENTENKASSOSTELLE 36600 BEVORSCHÜSSUNGEN 43602 RÜCKVERGÜTUNGEN	4 500 10 000	6 564.80 2 560.00	3 115.00
	5 000				

Budget Investitionsrechnung 1993

LAUFENDE RECHNUNG		SOZIALARTEILUNG	
VORANSCHLAG 1993 AUFWAND	K O N T O	VORANSCHLAG 1992 AUFWAND	RECHNUNG 1991 AUFWAND
35602 42300	MIETE UNTERKÜNFTE AN DRITTE MIETE VON ASYLBEWERBERN	40 000	26 370.00
			73 274.05

INVESTITIONRECHNUNG		K O N T O		BAUABTEILUNG	
VORANSCHLAG 1993 AUSGABEN	EINNÄHMEN			VORANSCHLAG 1992 AUSGABEN	RECHNUNG 1991 AUSGABEN
5 054 000	2 585 000	14	BAUABTEILUNG =====	2 492 000	2 603 100.40
					571 805.00-
1 500 000	2 135 000	141	STRASSENBAU =====	500 000	1 474 237.90
				2 000 000	27 845.00
	2 035 000	1410	DIVERSER INVESTITIONSAUFWAND -----	2 000 000	
		63100	LANDVERKAUF GÖSSIMATTE	2 000 000	
1 500 000	100 000	1412	ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN -----	500 000	
1 500 000	100 000	50102	ERSCHLIESSUNG GÖSSIMATTE KOSTENANTEILE DRITTER	500 000	
		1413	ZUFAHRISSTRASSEN -----		27 845.00
		63100	KOSTENANTEILE DRITTER		27 845.00
		1415	PLÄTZE UND ANLAGEN -----		1 474 237.90
		50102	FREIRAUM DORFMATT/ALTERSZENTRUM		1 474 237.90
1 780 000		142	HOCHBAUTEN =====	1 282 000	475 754.15
		1420			599 650.00-
		66200	LAND-U. ERSCHLIESSUNGSANTEIL GEMERBE		599 650.00-
1 000 000		1421	WERKHOF -----	250 000	
1 000 000		50300	FEUERWEHR/ZIVILSCHUTZ/WERKHOF	250 000	
130 000		1422	SCHWIMMBAD ROTKREUZ -----	260 000	
130 000		50300	SCHWIMMBAD ROTKREUZ	260 000	

BAUABTEILUNG		RECHNUNG 1991		RECHNUNG 1992		K O N T O		BAUABTEILUNG	
AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
5 054 000	2 585 000	14	BAUABTEILUNG	2 262 000	2 000 000	2 603 100.40	571 805.00-	5 054 000	2 585 000

RECHNUNG 1991		RECHNUNG 1992		K O N T O		RECHNUNG 1993	
AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
168 447.90	168 447.90	1423	OBERTUFENSCHULHAUS	1423	OBERTUFENSCHULHAUS	1 580 000	450 000
168 447.90	168 447.90	50307	MOEBILIERUNG/EINRICHTUNG	50307	MOEBILIERUNG/EINRICHTUNG	500 000	150 000
307 306.25	307 306.25	1424	SANIERUNG BESTEHENDER SCHULANLAGEN	1424	SANIERUNG BESTEHENDER SCHULANLAGEN	1 580 000	450 000
307 306.25	307 306.25	50302	SANIERUNG HEIZANLAGE SCHULHAUSER	50302	SANIERUNG HEIZANLAGE SCHULHAUSER	1 580 000	450 000
32 608.35	32 608.35	50303	RENOVATION SCHULHAUS 4	50303	RENOVATION SCHULHAUS 4	1 580 000	450 000
32 608.35	32 608.35	50304	RENOVATION SCHULHAUS 2+3/SINGSAL	50304	RENOVATION SCHULHAUS 2+3/SINGSAL	1 580 000	450 000
6 689.70	25 918.65	50305	SANIERUNG SCHULHAUS HOLZHÄUSERN	50305	SANIERUNG SCHULHAUS HOLZHÄUSERN	1 580 000	450 000
25 918.65	25 918.65	144	LANDSCHAFTS- UND UMWELTSCHUTZ	144	LANDSCHAFTS- UND UMWELTSCHUTZ	1 580 000	450 000
620 500.00	620 500.00	1440	GEWÄSSERSCHUTZ	1440	GEWÄSSERSCHUTZ	1 580 000	450 000
400 000.00	220 500.00	50100	HAUSANSCHLUESSE KANALISATIONS	50100	HAUSANSCHLUESSE KANALISATIONS	1 580 000	450 000
220 500.00	220 500.00	50103	KANALISATION UEG, PROJEKT	50103	KANALISATION UEG, PROJEKT	1 580 000	450 000
		50104	KANALISATION UEG	50104	KANALISATION UEG	1 580 000	450 000
		63100	KOSTENANTEIL DRITTER	63100	KOSTENANTEIL DRITTER	1 580 000	450 000
		1490	INVESTITIONSBEITRAEGE	1490	INVESTITIONSBEITRAEGE	1 580 000	450 000
		56501	WASSERVERSORGUNG ROTKREUZ	56501	WASSERVERSORGUNG ROTKREUZ	1 580 000	450 000
		56502	ZVB AKTIENBETEILIGUNG	56502	ZVB AKTIENBETEILIGUNG	1 580 000	450 000
		56503	KAPELLE ST.GERMAN	56503	KAPELLE ST.GERMAN	1 580 000	450 000

NEHMANNIA 1661 GUNNCHER	NEBAGSUA AUSGABEN	NEHMANNIA 2661 GVLHCHSNVAV	NEBAGSUA AUSGABEN	0 1 N 0 K	NEHMANNIA 2661 GVLHCHSNVAV	NEBAGSUA AUSGABEN
----------------------------	----------------------	-------------------------------	----------------------	-----------	-------------------------------	----------------------

INVESTITIONSSCHLÜSSEL		K O N T O		POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	
VORANSCHLAG 1993 AUSGABEN	EINNAHMEN			VORANSCHLAG 1992 AUSGABEN	EINNAHMEN
		15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG =====	1 500 000	500 000.00
		159	INVESTITIONSSCHLÜSSEL =====	1 500 000	500 000.00
		56101	STIFTUNG ALTERSZENTRUM	1 500 000	500 000.00

POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG		POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG		POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	
INVESTITIONSRÉCHNUNG		INVESTITIONSRÉCHNUNG		INVESTITIONSRÉCHNUNG	
VORANSCHLAG 1993 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1993 EINNAHMEN	VORANSCHLAG 1992 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1992 EINNAHMEN	VORANSCHLAG 1991 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1991 EINNAHMEN
15		1 500 000		500 000.00	
POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG					
=====					

POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG		POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG		POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	
INVESTITIONSRÉCHNUNG		INVESTITIONSRÉCHNUNG		INVESTITIONSRÉCHNUNG	
VORANSCHLAG 1993 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1993 EINNAHMEN	VORANSCHLAG 1992 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1992 EINNAHMEN	VORANSCHLAG 1991 AUSGABEN	VORANSCHLAG 1991 EINNAHMEN
117 000		160 000		117 000	
117 000		160 000		117 000	
60 000		60 000		60 000	
57 000		100 000		57 000	
T O T A L					
5 171 000	2 585 000	4 152 000	2 000 000	5 171 000	2 585 000
	2 586 000		2 152 000		2 586 000
T O T A L					
	TOTAL				
	SALDO				
GESAMT-TOTAL					
	3 227 050.10		571 805.00-		
			3 798 855.10.		

Revisorenbericht zum Budget 1993

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag für das Jahr 1993 der Einwohnergemeinde Risch

Das Investitionsprogramm sieht für das Jahr 1993 Fr. 2'830'000.-- nicht bewilligte Neuinvestitionen vor. Für die noch nicht bewilligten Kredite werden vom Gemeinderat entsprechende Entscheideungen getroffen. Die

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die unterzeichneten Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Risch haben den Voranschlag der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1993 geprüft und festgestellt, dass der Voranschlag 1993 den Vorschriften über den Gemeinde-Haushalt und das Rechnungswesen (Gemeindegesetz § 94 vom 4.9.1980) und der gemeindlichen Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse (Gemeindeversammlungsbeschluss vom 28.6.1982), entspricht.

Der Voranschlag 1993 weist bei einem geschätzten Aufwand von Fr. 23'191'710.-- und einem geschätzten Ertrag von Fr. 23'536'600.-- Mehrausgaben von Fr. 383'110.-- aus. Bei den Aufwendungen fallen insbesondere die Lohnerhöhungen gemäss kantonalem Besoldungsreglement und Mehrausgaben im Sozialbereich ins Gewicht. Das Budget 1993 darf als sorgfältig erarbeitet und auch finanziell als befriedigend bezeichnet werden.

Das Investitionsprogramm sieht für das Jahr 1993 Fr. 2'830'000.-- nicht bewilligte Neuinvestitionen vor. Für die noch nicht bewilligten Kredite werden vom Gemeinderat entsprechende Anträge vorgelegt. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt von Fr. 4'304.-- im Jahre 1992 auf Fr. 4'314.-- im Jahre 1993.

Aufgrund der vorgenommenen Ueberprüfung b e a n t r a g e n wir:

1. den Voranschlag für das Jahr 1993 zu genehmigen;
2. den Steuerfuss für das Jahr 1993 mit 96 % des kantonalen Einheits-satzes und die Personalsteuer mit Fr. 10.-- pro selbständige, steuerpflichtige Person zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 05. November 1992

DIE RECHNUNGSPRUEFUNGSKOMMISSION

H. Stuber

K. Stuber

P. Fuchs

Finanzplan 1992-1997

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen den Finanzplan 1992 - 1997. Nebst den bewilligten Investitionen von ca. Fr. 4,7 Mio. stehen auch für die Zukunft neue Investitionen von rund Fr. 14 Mio. an.

Die geplanten und bewilligten Investitionen sind aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich, ebenso die Auswirkungen daraus, welche im Detail nachfolgend erläutert werden:

A) Bewilligte Kredite

Im laufenden Jahr konnten bis heute keine Positionen definitiv abgerechnet werden.

Folgende Positionen wurden durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger neu beschlossen und erscheinen neu unter den bewilligten Krediten:

- Sanierung Heizanlage
- Nachtragskredit Alterszentrum
- Landverkauf Gössimatte
- Erschliessung Gössimatte
- Ausbau Wasserversorgung
- Kapelle St. German
- Sanierung Schwimmbad

B) Noch nicht bewilligte Kredite

Hier ergeben sich von Jahr zu Jahr Veränderungen und Anpassungen durch neue, voraussehbare Aufgaben oder durch Ueberarbeitung bereits geplanter Projekte.

1. Ausbau Birkenstrasse, netto Fr. 1'760'000.--

Das Ingenieurbüro E. Knecht hat verbindliche Zahlen betreffend Ausbau der Birkenstrasse errechnet. Die Dringlichkeit eines Ausbaus ist auf 1994 hinausgeschoben worden. Die Anstösser werden dann zumal perimeterpflichtig.

2. Ausbau Blegistrasse, netto Fr. 390'000.--

Der Ausbau der Birkenstrasse erfordert die Anpassung der angrenzenden Blegistrasse. Die Dringlichkeit eines Ausbaus ist auf 1995 verlegt worden. Die Anstösser werden dann zumal perimeterpflichtig.

3. Feuerwehr/Zivilschutz, Fr. 2'500'000.--

Das Bahndienstgebäude kann nur noch beschränkte Zeit als Werkhof benützt werden. Es ist vorgesehen, den Werkhof im jetzigen Feuerwehrdepot unterzubringen. Die Planung und Realisierung eines neuen Feuerwehrgebäudes sowie Lagerraum für den Zivilschutz drängt sich daher für die Jahre 1993 - 1994 auf.

4. Kanalisation im übrigen Gemeindegebiet, netto Fr. 3'100'000.--

Anschluss der Liegenschaften im übrigen Gemeindegebiet, gemäss Gewässerschutzgesetz im Zeitraum 1993 - 1995. Gemäss Kanalisationsreglement sind Anschlussperimeter fällig.

5. Renovation Schulhaus 2 + 3 / Singsaal, netto Fr. 4'500'000.--

Die Schulhäuser 2 und 3 müssen renoviert werden. Eine Untersuchung hat ergeben, dass der Singsaal aus statischen Gründen nicht mehr längerfristig benutzt werden kann. Eine Sanierung ist nicht mehr sinnvoll, da die Kosten zu hoch und der Nutzen zu klein ist. Der Gemeinderat hat eine Fachkommission "Schule 2000" eingesetzt, welche die zukünftigen Raumbedürfnisse der Schule samt Standortfragen abzuklären hat. Es zeigt sich heute schon, dass für den Musik- und Kleinklassenunterricht in den Jahren 1994/1995 zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt werden müssen.

6. Lärmschutz entlang SBB und Strassen, Fr. 1'000'000.--

In den kommenden Jahren muss mit den SBB eine gangbare Lösung des Lärmschutzes erarbeitet werden, weil die Lärmbelastung durch die SBB aber auch durch die stark befahrenen Strassen für unser Dorf untragbar ist. Dabei ist auf die Gestaltung und das Dorfbild entsprechend Rücksicht zu nehmen.

7. Öffentliche Verkehrsanlagen, Fr. 500'000.--

In den kommenden Jahren muss der öffentliche Verkehr in der Gemeinde Risch ausgebaut werden. Dazu gehören auch bauliche Massnahmen beim Bahnhof, wie Auf- und Abgänge, Bushaltestellen, Gestaltung Bahnhofplatz, Velounterstände, Taxidienst, Parking usw. Derzeit sind Studien im Gang.

8. Sanierung Schulhaus Holzhäusern, Fr. 150'000.--

Sanierung des Daches; siehe separater Antrag.

c) Abschreibungstabelle

Die im Jahre 1992 bewilligten Investitionen und der Uebertrag vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen belasten die Rechnung zusätzlich mit Abschreibungsaufwendungen von zirka Fr. 470'000.--

D) Entwicklung der Verschuldung

Trotz den getätigten Schuldentilgungen wirken sich die Neuinvestitionen auf die Fremdverschuldung für die Planungsperiode aus (zirka 3 - 5 Mio.). Die Entwicklung in den fünf Planungsjahren verläuft steigend und wird erst 1997 wieder verringert.

E) Statistische Planungsgrundlagen

Diese Tabelle zeigt wichtige Grundlagen der Finanzplanung auf. Der Steuerfuss ist für 1993 mit 96 % eingesetzt. Für die Jahre 1994 bis 1997 bilden 100 % die Berechnungsgrundlage.

F) Planrechnung 1992 - 1997

Hier sind die Auswirkungen der geplanten Investitionen, der Planungsgrundlagen, der Abschreibungen und Fremdzinsen auf die laufende Rechnung ersichtlich. Die Veraltungsrechnung wird sich defizitär entwickeln. Grössere Investitionen und schlechte wirtschaftliche Aussichten wirken sich auf Abschreibungen und Steuereinnahmen aus.

--'000,007,4 .rj ekiz uo uöbunpuefnesunqieusq tñw hñiztñs
-nz sunuuep eip ueiseleq ueögmuevsunqieusq sui ueögmuevsunqieusq
uon beutueqen jep pun ueuoittiseui ueöbillimeq 2661 euer wi eid

atleqesunqieusq (C

G) Entwicklung der Reserven

Durch die Defizite der Planrechnung werden die Reserven trotz 100 %
Steuersatz bis 1998 vollständig aufgebraucht. Eine sparsame Finanz-
politik und eine Beschränkung der Investitionen auf das Notwendige
ist dabei Voraussetzung.

Abschliessend halten wir fest, dass in jeder Finanzplanung über einen
Zeitraum von fünf Jahren gewisse Risiken enthalten sind. Vergleiche
mit den Vorjahren zeigen jedoch, dass die Prognose strukturell dem
späteren Ergebnis entsprachen.

ist ueilek nz ueztñw jep pun hooi nz uetsoy eip ep 'llouuuis
jñw thñu tñi sunuuep euij .uuek uepuew tztñueq gitsieueqñe
jñw thñu uepueqñe uehosiueqñe sne leesbuis jep ssep 'ueqebue tñe
sunuuepueqñe euij .uepuew tñeueqñe ueessñw E pun 2 jñeueqñe eip
---'000,005,4 .rj oztñu 'leesbuis / E + 2 sneueqñe ueitueueqñe .E

Der Gemeinderat be a n t r a g t :

vom vorliegenden Finanzplan 1992 - 1997 sowie vom Investitionsprogramm
Kenntnis zu nehmen.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

1. INVESTITIONSPROGRAMM 1992 - 1997 (IN 1000 Franken)

Bewilligte Kredite	Total Investition- tionen	Investi- tionen bis	Investitionen im Jahre	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		31.12.91							
Oberstufenschulhaus	19085	19085							
- Subvention	-6035	-6035							
Freiraum Dorfmatte/Alterszentr.	1280	1280							
Kanalisation: Hausanschlüsse	2198	2198							
Kanalisation: Ueg Projekt	250	170							
Private Schutzraumrüstung	430	273	100		80				
Projekt Schiessanlage	25	25			57				
Schiessanlage 300 m	390	330			60				
Beitrag Stiftung Alterszentrum	8419	4480	3939						
Schulhaus 4: Dach-u.Fassade	290	290							
Sanierung Heizanlage	772	0	772						
Landverkauf Gössimatte	-2035	0	0		-2035				
Erschliessung Gössimatte	1818	0			1500	318			
Gössimatte 1.Anteil Perimeter	-460	0			-100	-360			
Kapelle St.German	169	0			169				
Wasserversorgung:Ausbau	625	400	200		25				
Schwimmbadsanierung	260	0	130		130				
nicht abgeschriebene Invest.bis 31.12.91	1274	1274							
Total Anlagewert	28755	23770	5141	-114	-42	0	0	0	0

1. INVESTITIONSPROGRAMM 1992 - 1997 (in 1000 Franken)

Noch nicht bewilligte Kredite	Investitionen im Jahre				
	1992	1993	1994	1995	1996
Birkenstrasse:Ausbau	3520		1000	2520	
Birkenstrasse:Perimeter	-1760			-1760	
Blegistrasse:Ausbau	800			800	
Blegistrasse:Perimeter	-410			-410	
Feuerwehr/Zivilschutz	2500	1000	1500	1500	
Kanalisation UEG:Bau	4500	1500	1500	1500	
Kanalisation Ueg:Perimeter	-1400	-450	-450	-500	
Renov.Schulh. 2+3/Singsaal	6000	500	3000	2500	
-Subvention	-1500		-500	-1000	
Lärmschutz SBB/Strasse	1000		500	500	
Oeffentliche Verkehrsanlagen	500	150			
Sanierung Schulh.Holzhausern	150				
Total	13900	0	2700	4150	500

3. ZU TILGENDE AUFWENDUNGEN UND ABSCHREIBUNGEN 1992 - 1997 (in 1000 Franken)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Stand der zu tilgenden Aufwendungen Verwaltungsvermögen per 01. Januar	23200	25321	25116	28462	29351	26866
- Ertragsüberschuss (a.o. Abschreibungen)	-1899	0	0	0	0	0
+ Uebertrag vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen	1692	0	0	0	0	0
Bewilligte Neuinvestitionen gemäss Investitionsprogramm	5141	-114	-42	0	0	0
Noch nicht bewilligte Neuinvestitionen gemäss Investitionsprogramm	0	2700	6550	4150	500	0
Gesamtinvestition vor Abschreibung	28134	27907	31624	32612	29851	26866
Abschreibung 10,00%	2813	2791	3162	3261	2985	2687
Stand der zu tilgenden Aufwendungen per 31. Dezember	25321	25116	28462	29351	26866	24179

661 9661 5661 661 661 661

3. ZU TILGENDE AUFWENDUNGEN UND ABSCHREIBUNGEN 1992 - 1997 (in 1000 Franken)

4. ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG (in 1000 Franken)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Fremdverschuldung per 1. Januar	23770	24535	25021	29065	30926	29242
Neuinvestitionen netto	5141	2586	6508	4150	500	0
- Cash flow Vorjahr (Gewinn + Abschr.)	-4376	-2100	-2464	-2289	-2184	-2094
Fremdverschuldung per 31. Dezember	24535	25021	29065	30926	29242	27148
Fremdzinsen in % ab 1993	1263	1602	1742	1947	1957	1832

52

7. ENTWICKLUNG DER RESERVEN (in 1000 Franken)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Stand Reserven per 1. Januar	3600	3561	3178	2305	1228	337
Entnahme aus Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Defizitdeckung/Einlage Gewinn	-39	-383	-873	-1077	-891	-268
Stand Reserven per 31. Dezember	3561	3178	2305	1228	337	69

TRAKTANDUM 4

Abschluss eines Kaufvertrages mit der Wohlfahrtsstiftung Landis und Gyr, Zug, für zwei 24-Familienhäuser und ein 12-Familienhaus an der Buonaserstrasse 6, 8 und 10 und Meierskappelerstrasse 2, 4, 6 und 8, Rotkreuz

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 18. Juni 1990 wurde die Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei Risch-Rotkreuz (CVP) betreffend Förderung von Wohnungsbau (Alters- und Sozialwohnungen) und Wohnungseigentum erheblich erklärt. Der Gemeinderat hat vorgeschlagen, allfällig sich bietende Gelegenheiten auf dem Wohnungssektor im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde weiterzuarbeiten und der Gemeindeversammlung bis spätestens am 31. Dezember 1995 allfällige Anträge zu unterbreiten.

Im Rahmen der laufenden Umstrukturierung der Firma Landis und Gyr, Zug, hat der Gemeinderat erfahren, dass eventuell auch in der Finanzstruktur der Wohlfahrtsstiftung der Landis und Gyr Änderungen vorgenommen werden müssen. Der Gemeinderat gelangte deshalb an die Stiftung und erkundigte sich, ob allenfalls die 60 preisgünstigen Wohnungen im Dorfzentrum Rotkreuz käuflich erworben werden könnten. Die Verhandlungen mit den Verantwortlichen der Wohlfahrtsstiftung verliefen positiv, so dass die Gemeinde oder eine Stiftung der Gemeinde die im Jahr 1965 erstellte Ueberbauung mit 60 Wohnungen (4 x 2½-ZW, 48 x 3½-ZW, 8 x 4½-ZW mit Tiefgarage und Parkplätzen) per 1. Juli 1993 für Fr. 7'800'000.-- käuflich erwerben kann. Der Gemeinderat hat unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung folgenden Vorvertrag zu einem Kaufvertrag abgeschlossen:

Auszug aus dem Vorvertrag zum Kaufvertrag:

I. GEGENSTAND DES VERTRAGES

24-Familienhaus, 12-Familienhaus, 24-Familienhaus, Autoeinstellhalle, Assek.-Nr. 354 a-d, Lüftungsschacht, Hofraum und Garten, zusammen 43 a 48 m2 gross, GBP Nr. 44, an der Buonaserstrasse 6/8/10, an der Meierskappelerstrasse 2/4/6/8 zu Rotkreuz, in der Gemeinde Risch gelegen.

II. KAUFPREIS UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Kaufpreis für diese Liegenschaft beträgt

Fr. 7'800'000.--
=====

(in Worten: Franken Siebenmillionenachthunderttausend 00/100).

Dieser Kaufpreis wird wie folgt erlegt:

- a) Durch Gewährung eines festen Darlehens mit Sicherstellung durch Errichtung einer Grundpfandverschreibung zugunsten der Verkäuferin, Wohlfahrtsstiftung Landis und Gyr Zug, im Betrage von
Mit Zinsbeginn 1. Juli 1993, max. Zinsfuss 9 %, Zinstag jeweils 11. November und Kündigung auf 1 Jahr.

Fr. 6'240'000.--

Dieses Darlehen wird von der Wohlfahrtsstiftung Landis und Gyr Zug der Einwohnergemeinde Risch für 10 Jahre fest erteilt. Der Einwohnergemeinde Risch ist es jedoch freigestellt, nach Ablauf von fünf Jahren Teilrückzahlungen unter Einhaltung einer 1 jährigen Ankündigungszeit vorzunehmen.

Die Verzinsung hat jeweils zum Zinsfuss der Zuger Kantonalbank für Alt-Hypotheken im 1. Rang zu erfolgen, derzeit 7 %.

Nach Ablauf der festen Darlehensfrist von 10 Jahren erklärt sich die Wohlfahrtsstiftung Landis und Gyr Zug bereit, das Darlehen zu verlängern.

b) Durch Barzahlung per Antrittstag, auf den 1. Juli 1993 von

Gleich der Kaufsumme wie oben

Fr. 1'560'000.--
Fr. 7'800'000.--
=====

III. WEITERE VERTRAGSBESTIMMUNGEN

1. Der Abschluss dieses Vorvertrages bzw. der Kauf der vorzeichneten Liegenschaft erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.
2. Anstelle der Einwohnergemeinde Risch kann eine noch zu gründende, von der Einwohnergemeinde beherrschte Organisation bzw. Stiftung (Förderung von günstigen Wohnungen), den Kauf dieser Liegenschaft ausüben. Der definitive Kaufvertrag würde diese gemeindliche Organisation/Stiftung, aufgrund einer Ermächtigung des Gemeinderates, direkt abschliessen.
- Sofern die Genehmigung zum Abschluss des definitiven Kaufvertrages durch die Gemeinde verweigert würde, fällt dieser Vorvertrag ohne Entschädigung dahin.
3. Nach Genehmigung dieses Liegenschaftskaufes durch die Gemeindeversammlung ist der definitive Kaufvertrag innert 30 Tagen abzuschliessen.

4. Die Ausfertigungs- und Beurkundungskosten für diesen Vorvertrag werden durch die Einwohnergemeinde Risch übernommen.

5. In den Hauptvertrag sind alsdann noch folgende Bestimmungen aufzunehmen.

- a) Der Antritt der Liegenschaft mit Nutzen und Schaden erfolgt auf den 1. Juli 1993.
- b) Ueber die mit dem Eigentum am Kaufsobjekt verbundenen Abgaben (Gebäudeversicherungsprämien etc.) und sonstigen Nebenkosten sowie betreffend den Heizölverbrauch rechnen die Parteien, Wert Antrittstag, ausseramtlich ab.
- c) Die Käuferin tritt in die bezüglich dieser Liegenschaft abgeschlossenen Versicherungs- und allfälligen Serviceverträge ab Antrittstag ein, sofern sie nicht innert der gesetzlichen Frist gekündigt werden.
- d) Die Liegenschaft mit den Bauten werden der Käuferin in gutem bzw. betriebsbereitem Zustand, nach dem heutigen Stand vom 30. Oktober 1992, auf den Antrittstag übergeben. Eine weitere Nachwährschaft wird von der Verkäuferin wegbedungen.
- e) Eine allfällige Grundstückgewinnsteuer geht zulasten der Verkäuferin.
- f) Sämtliche Kosten des Hauptvertrages, mit öffentlicher Beurkundung und Handänderungsgebühren, werden von den Parteien je zur Hälfte übernommen.

u6gunmmtit8eg 6pne6t9f qou uuep8te puis beratvltidneH uep ui *5
-uawmouueqñ qcsis 6pu8aw6u6uquomui3 6ip qounp uep8em berat
-j6u6oA ues6ip jnf uelsox6gunpukjone6 pun -6bun6ituefsny 6id *4

Zusammenstellung heutige und zukünftige Mieterträge

	Total		Einheit		Total		Einheit		Total		Einheit	
	p.Jahr	p.Mt.	heute	p.Mt.	p.Jahr	p.Mt.	heute	p.Mt.	p.Jahr	p.Mt.	p.Jahr	p.Mt.
4 x 2 1/2-ZW	25'008	521			33'024	688			35'856	747		
48 x 3 1/2-ZW	380'088	660			502'848	873			546'594	948		
8 x 4 1/2-ZW	74'736	778			98'784	1'029			107'136	1'116		
24 Einstellpl.	29'376	102			38'592	134			42'048	146		
2 Motorradpl.	432	18			576	24			600	25		
18 Parkplätze	6'480	30			8'424	39			9'288	43		
Total												
Mietertrag	516'120				682'249				741'522			
Mietertrag												
in %	6,62 %				8,75 %				9,50 %			

Die derzeitigen Mieterträge von 6,62 % Bruttorendite sind nicht kostendeckend. Gemäss geltenden Mietgesetzen liegt die kostendeckende Miete 1 3/4 % bis 2 1/2 % über dem Satz der 1. Hypothek. Derzeit sind die Wohnungen noch firmenverbilligt.

In den kommenden Jahren muss die Bruttorendite sukzessive auf eine kostendeckende Miete erhöht werden.

Abwicklung

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung die Abwicklung über eine gemeindeeigene Stiftung vorzunehmen. Die Stiftung hat den Zweck, Liegenschaften in der Gemeinde zu erwerben und damit der Spekulation zu entziehen. Sie soll den Wohnungsbau insbesondere den preisgünstigen

und sozialen Wohnungsbau mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln fördern. Sie kann auch Bauland erwerben und dies bebauen. Die Rechtsform der Stiftung wird vorgeschlagen, damit die Gemeinde nicht mit neuen Verwaltungs- und Ueberwachungsaufgaben belastet wird. Dieses Vorgehen hat sich in anderen Gemeinden bereits gut bewährt.

Finanzierung

a) Gewährung eines festen Darlehens für zehn Jahre der Verkäuferin ab 1.7.1993 mit Verlängerungsmöglichkeit zum Satz für Alt-Hypotheken ZKB, derzeit 7 %

b) Barzahlung per 1.7.1993

Total Kaufpreis

Fr. 6'240'000.--
Fr. 1'560'000.--
Fr. 7'800'000.--
=====

Kommende Renovationsarbeiten

Da es sich um eine Ueberbauung aus dem Jahr 1965 handelt, fallen in den kommenden Jahren Sanierungs- und Renovationsarbeiten an. Ein Teil der Küchen wurde in den vergangenen Jahren bereits saniert. Folgende Arbeiten müssen noch vorgenommen werden:

Flachdachsanieierung, Heizanlage, 36 Küchen, Storen, Fassade, usw.

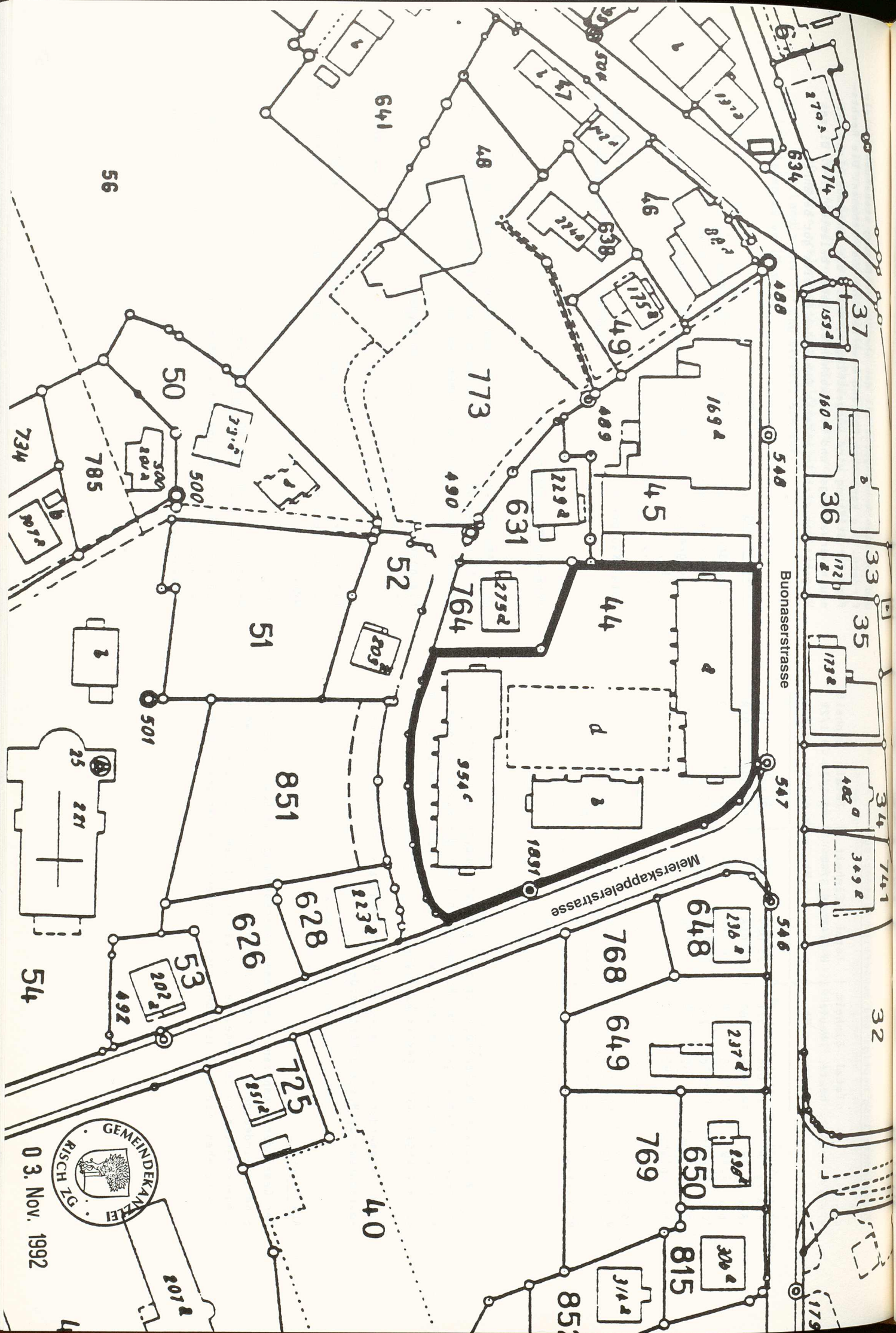
ca. Fr. 1'000'000.--
=====

Ein Teil der Sanierungskosten gilt als Unterhalt, der grössere Teil kann als Wertvermehrung über Mietzinsanpassungen geltend gemacht werden.

Wertgutachten Häfelin für ganze Liegenschaft

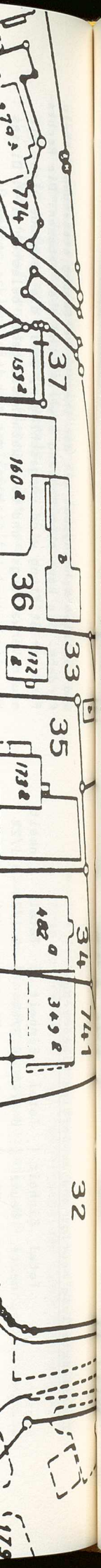
Realwert der Ueberbauung mit 4'348 m2 Land
Ertragswert (derzeit)
Verkehrswert

Fr. 10'176'000.--
Fr. 7'020'000.--
Fr. 7'800'000.--



Schlussbemerkungen
Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass es sich um eine gute Kaufgelegenheit mit 60 preisgünstigen Wohnungen mitten im Dorf Rotkreuz handelt. Der Kaufpreis kann in Anbetracht des Realwertes und der Miet-

3. der oder mehreren gemeinnützigen Stiftung von der Einwohnergemeinde folgendes Kapital zur Verfügung zu stellen:
a) Zinsloses Darlehen für fünf Jahre zur Bezahlung des Restkaufpreises
Fr. 1'590'000.--



Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass es sich um eine gute Kaufgelegenheit mit 60 preisgünstigen Wohnungen mitten im Dorf Rotkreuz handelt. Der Kaufpreis kann in Anbetracht des Realwertes und der Mietzinsreserven als sehr angemessen betrachtet werden. Mit dem vorgesehnen Kauf der Ueberbauung können diese Wohnungen der Spekulation entzogen werden. Damit können den Mietern die Wohnungen auch in den kommenden Jahren trotz notwendigen Anpassungen immer noch preiswert angeboten werden. Der Gemeinderat erachtet es als seine Pflicht, Ihnen den Kauf bestens zu empfehlen.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es seien

1. dem Kaufvertrag für die GBP Nr. 44 mit je zwei 24- und einem 12-Familienhaus an der Buonaserstrasse und Meierskappelerstrasse in Rotkreuz mit einem Kaufpreis von Fr. 7'800'000.-- zuzustimmen. Dem Gemeinderat hiermit Vollmacht zu erteilen, den Kaufvertrag abzuschliessen.
2. der Gemeinderat zu bevollmächtigen, eine gemeindeeigene Stiftung zur Förderung von günstigen Wohnungen zu gründen und den Kauf der Liegenschaft GBP Nr. 44 über diese Stiftung vorzunehmen.

3. der noch zu gründenden gemeindeeigenen Stiftung von der Einwohner-Gemeinde folgendes Kapital zur Verfügung zu stellen:

- a) Zinsloses Darlehen für fünf Jahre zur Bezahlung des Restkaufpreises Fr. 1'560'000.--
- b) Zinsloses Betriebskapital inkl. Kapital für kurzfristig notwendige Sanierungsarbeiten Fr. 440'000.--

Total Kapitalbedarf

Fr. 2'000'000.--
=====

4. mit diesem Beschluss ein weiterer Teil des Begehrens der Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei (CVP) vom 18. Juni 1990 zu erfüllen.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Kreditbegehren für eine Neubedachung mit Unterdach beim Schulhaus Holzhausen
- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Beim Schulhaus Holzhausen ist das Dach schon seit längerer Zeit undicht. Bei grösseren Regenfällen sind jeweils einige Wassereinbrüche feststellbar. Das Dach besteht aus doppelgedeckten Biberschanzziegeln und weist viele verschiedene Teilflächen auf. Ein Unterdach besteht nicht. Die grössten Wassereinbrüche sind bei den Kehlblechen feststellbar. Wegen Fehlens einer Unterkonstruktion konnten die Schäden bis anhin nie richtig behoben werden. Eine richtige Sanierung kann nur mit einer neuen Ziegelabdeckung mit entsprechendem Unterdach erfolgen.

Es ist nun vorgesehen, eine neue Ziegelabdeckung mit Unterdach, 10 cm Isolation und den notwendigen Nebenarbeiten wie neue Kehlbleche, Dachrinnen, Kamineinfassungen, Blitzschutzanlage etc. zu verlegen. Für diese Sanierung ist ein Kostenaufwand von Fr. 180'000.-- ermittelt worden.

Mit der Genehmigung dieses Kredits wird das Dach beim Schulhaus Holzhausen wieder langfristig seinen Zweck erfüllen. Gleichzeitig kann der Wärmeverlust erheblich eingedämmt werden. Es ist vorgesehen, diese Arbeiten in den Sommerferien 1993 ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung aufgrund der erwähnten Ausführungen den

A N T R A G :

Es sei

für die Neubedachung des Schulhauses Holzhausen ein Kredit von Fr. 180'000.-- z.L. der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Um den grossen "Baudruck" etwas zurückzustufen, sieht die neue Ortsplanung in der IGD-Zone neu Reservierungszonen vor und beschränkt zudem gemäss Bauordnung die Baufläche und die Baumasse auf den Grundstücken. Im weiteren bremst die derzeitige Wirtschaftslage das Wachstum automatisch.

Es wird auch unumgänglich sein, Massnahmen und Planungen für die auftretenden Verkehrsströme anzugehen und das heute noch ungenügende Angebot an öffentlichen Verkehrsträgern sicherzustellen. Ein erster Schritt zur Eindämmung eines übermässigen Pendlerverkehrsaufkommens wird durch die revidierten Parkierungsvorschriften aufgezeigt, welche auch eine Angebotserweiterung im Bereich des öffentlichen Verkehrs verlangen (Bahn und Bus).

Wenn mehr Wohnungsbau gefordert wird, muss dieser Wunsch an die Grundeigentümer der Wohnzonen weitergeleitet werden, sind doch gemäss neuem Zonenplan noch ca. 660'000 m² Wohn-, Kern- und Wohngewerbebezonen (inkl. Reservierungszonen) unbebaut, was über alle Zonentypen gesehen - gemäss Bericht zur Ortsplanung - ca. 4'100 Einwohner ergeben würde. Wenn also in der Gemeinde nicht mehr Wohnraum entsteht, darf dies nicht dem Industriegebiet angelastet werden.

Das Industriegebiet von Rotkreuz hat aufgrund der optimalen Verkehrslage regionalen Charakter, was das Verhältnis Arbeitsplätze zu Einwohner entscheidend beeinflusst. Dieses Verhältnis betrug im Jahre 1989 0.53.

In der revidierten Zonen- und Bauordnung wurde das bisherige Industriegebiet in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone (IGD-Zone) umbenannt, was der neuen Entwicklung besser angepasst ist.

2. Zur Forderung der Motion

Die Motion fordert eine teilweise Umzonung aus dem Industriegebiet Ost in die Wohn- und Gewerbezone. Unter dem Industriegebiet Ost wurde bisher immer das Gebiet östlich der Chamerstrasse verstanden.

Das IGD-Gebiet zwischen Chamerstrasse und Birkenstrasse fällt ausser Betracht, da es weitgehendst überbaut ist. Das Gebiet nördlich der Blegistrasse ist infolge der Nähe zur Autobahn für Wohnbauten ungeeignet. Somit verbleibt nur noch das Gebiet östlich der Birkenstrasse, welches grossmehrheitlich der V-Zug AG gehört. Und in eben diesem Gebiet sieht der neue Zonenplan gegenüber dem bisherigen, noch rechtsgültigen Zonenplan eine Umzonung von ca. 21'000 m² in die Wohn- und Gewerbezone (WG-Zone) vor. Diese Umzonung wurde an der Planauflage vom 31.10 bis 29.11.1990 ersichtlich. Die Motion stammt vom 15.11.1990, ist also während der Planauflage abgefasst worden. Die Intensionen der Motion werden somit, zumindest teilweise, mit der Genehmigung des neuen Zonenplanes erfüllt. Eine weitergehende Umzonung ist nicht sinnvoll.

Das restliche IGD-Gebiet von ca. 78'700 m² (ohne bestehendes SBB-Unterwerk) ist das einzige Industrieland, das mit einem Gleisanschluss erschliessbar ist. Die Direktion der V-Zug AG hat dem Gemeinderat versichert, dass hier nur Nutzflächen erstellt werden sollen, die auf einen Gleisanschluss angewiesen sind. Es wäre also nicht sinnvoll, dieses nicht sehr grosse Gebiet weiter zu schmälern, zumal der Gleisanschluss als umweltfreundlich zu bezeichnen ist. Bestehende Ueberbauungen in der IGD-Zone zeigen zudem, dass die mittlere Bautiefe des V-Zug AG Areals von ca. 150 m ab Gleisbereich ein ideales Mass für Industriebauten darstellt (z.B. Tegimenta AG ca. 190 m, O. Lutiger ca. 165 m). Damit vom Gleisanschluss möglichst viele zukünftige Bauten profitieren können, sollten diese in ihrer Längsausdehnung senkrecht zum Gleis gestellt werden können, was wiederum eine möglichst grosse Bautiefe erfordert.

Motion der Frau Ursula Zraggen, Sonnenhof in der Zwiern, Rotkreuz, betreffend teilweise Umzonung der heutigen Industriezone Ost in eine Wohn- und Gewerbezone
- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Frau Ursula Zraggen, dipl. Arch. ETH, Sonnenhof in der Zwiern, 6343 Rotkreuz, hat mit Schreiben vom 15. November 1990 folgende Motion eingereicht:

"Es sei das Gebiet der heutigen Industriezone Ost mindestens teilweise in eine Wohn- und Gewerbezone umzuzonen."

Begründung der Motion

Die heute als überregional ausgeschiedene Industriezone erweist sich als zu gross.

Im Industriegebiet West sind zur Zeit noch weitere ca. 2'000 Arbeitsplätze in Planung oder Ausführung begriffen.

Die Wohnbauanteile, insbesondere der Wohnungsbau hält mit dieser Entwicklung nicht Schritt.

Das Verhältnis Wohnzone/Industriegebiet ist nicht ausgeglichen und die Lebensqualität somit gefährdet.

Wohnen und Arbeiten sollen vermehrt zusammengeführt werden, um den damit verbundenen Verkehr mit seinen Emissionen zu reduzieren.

Stellungnahme des Gemeinderates:

1. Allgemeines

Das Industrie- und Gewerbegebiet Rotkreuz wurde schon in der Planung 1970 nicht nur als gemeindliches, sondern auch als regionales Industriegebiet betrachtet.

Dank der günstigen Lage bezüglich Autobahnanchluss und Eisenbahnknotenpunkt wird dies noch heute so betrachtet und bejaht. Der kantonale Richtplan 1987 weist diesen Industrie- und Gewerbebetrieb (IG-Zone) ebenfalls in derselben Ausdehnung aus. Infolge der Bedeutung als regionales IG-Gebiet kann nicht von einem notwendigen Ausgleich von Wohnzonen zu Industriezonen gesprochen werden, weil dies bei den gegebenen Strukturen nicht möglich ist.

Um das Wachstum in geordnete Bahnen zu lenken und der verkehrsmässigen Infrastruktur (Bahn und Bus) anpassen zu können, werden im überarbeiteten Zonenplan zwei Reservebauzonen von total ca. 120'191 m² ausgeschieden. Davon werden ab 1.1.1997 ca. 13'600 m² und ab 1.1.2003 ca. 106'591 m² zur Ueberbauung freigegeben (gemäss § 56 Abs. 3 BO). Zusätzlich werden (108'220 m²) Industrieland gegenüber dem bisherigen Zonenplan der Landwirtschaftszone zugeteilt. Ein Grundstücksteil von ca. 21'000 m² an der Birkenstrasse wird umgezont und der Wohn- und Gewerbezone zugewiesen.

Mit Angaben zur Arbeitsplatzzahl in der IGD-Zone muss man sehr vorsichtig sein, da ungewiss ist, wie die Zone überbaut wird. Von arbeitsplatzintensiven Dienstleistungsbetrieben bis zu reinen Lagerbetrieben ist alles möglich. Aufgrund der 1989 durchgeführten Arbeitsplatzerhebung rechnet der Bericht des Ortsplaners in der gesamten IGD-Zone mit 7'000 - 8'000 Arbeitsplätzen.

Stellungnahme des Gemeinderates:

Aufgrund der erwähnten Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es sei

die Motion der Frau Ursula Zraggen, Sonnenhof in der Zweiern, Rotkreuz, vom 15. November 1990, über die teilweise Umzonung der Industriezone Ost in eine Wohn- und Gewerbezone, nicht erheblich zu erklären.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barmettler

Zwischenbericht und Verlängerung der Behandlungsfristen zu hängigen erheblich erklärten Motionen
- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) erfuhr am 27. April 1989, in Kraft seit 30. Juni 1989, in § 80 Abs. 5 (Motionsrecht) folgende Aenderung:

"Der Gemeinderat hat eine Frist anzugeben, innerhalb welcher er das Geschäft nach Erheblicherklärung der Motion behandeln will. Ueber diese Frist entscheidet in jedem Fall die Gemeindeversammlung. Erweist sich die Einhaltung der Frist im nachhinein als unmöglich, kann die Gemeindeversammlung diese aufgrund eines Zwischenberichtes des Gemeinderates verlängern."

Es sind noch folgende von der Gemeindeversammlung erheblich erklärte Motionen hängig:

1. Motion Dr. Jakob Fuchs betreffend Schaffung resp. Bau einer Verbindungsstrasse Untere Weidstrasse-Küntwilerstrasse

Diese Motion wurde am 28. Januar 1981 erheblich erklärt. An der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 1984 wurde mit der Annahme eines Kredites und des Strassenbauprojektes die Motion abgeschrieben. Aufgrund einer Beschwerde wurde jedoch dieser Gemeindeversammlungsbeschluss mit Urteil vom 28. August 1986 durch das Verwaltungsgericht aufgehoben. Damit ist auch die Motion Dr. Fuchs nicht erledigt und noch hängig.

Nachdem gemäss Verwaltungsgerichtsurtel die Anstösser verpflichtet werden, diese Strassenverbindung durch Perimeterbeiträge mitzufinanzieren, wird die Realisierung dieses Projektes erschwert. Die Motion Dr. Fuchs hängt nun eng mit der Motion der Christlich Demokratischen Volkspartei Risch/Rotkreuz vom 6. März 1992 zusammen, welche u.a. eine

fussgängerfreundliche Gestaltung der Waldetenstrasse sowie sichernde Massnahmen bei der Einfahrt der verlängerten Unteren Weidstrasse in die Küntwilerstrasse fordert. Die Gemeindeversammlung hat diese Motion am 29. Juni 1992 als erheblich erklärt und einer Behandlung der Motion anliegen z.Hd. der Gemeindeversammlung bis spätestens 31. Dezember 1995 zugestimmt.

2. Motion Kurt Müller betreffend Ausscheidung der Bahnhofmatte aus dem Planungsgebiet der Dorfkernplanung

Diese Motion wurde am 12. Dezember 1988 - entgegen dem Antrag des Gemeinderates - erheblich erklärt. Die Bahnhofmatte ist bekanntlich Bestandteil des Bebauungsplanes "Wohndorfkern Rotkreuz Nord". Sie liegt in der Planungszone und ist somit mit einem vom Regierungsrat erlassenen generellen Bauverbot behaftet. Die ursprüngliche Zielsetzung war, die Motion innerhalb der vom Regierungsrat genehmigten zweijährigen Frist, d.h. bis zum 5. April 1992, erledigen zu können.

Die Planungszone wurde im Zusammenhang mit der Dorfkernplanung errichtet. Es soll damit verhindert werden, dass Entwicklungen eintreten können, die dieser Planung widersprechen. Aufgrund der damaligen Situation war man davon ausgegangen, dass die besagte zweijährige Frist ausreichen würde, diese Planung durchzuführen. Der Verlauf der Planung hat aber relativ schnell gezeigt, dass diese Frist nicht eingehalten werden kann. Der Regierungsrat des Kantons Zug hat daher, auf Antrag des Gemeinderates Risch, einer Verlängerung der am 5. April 1990 erlassenen Planungszone um zwei Jahre, d.h. bis zum 5. April 1994, zugestimmt.

Gemäss § 39 Abs. 3 VVO zum Baugesetz kann der Regierungsrat Planungs-zonen bis zu einer Dauer von 5 Jahren festsetzen, wobei diese Frist zusätzlich um höchstens zwei Jahre verlängert werden kann. Mit der Verlängerung um zwei Jahre bewegt sich die Gesamtdauer eindeutig unterhalb dieses gesetzlichen Rahmens. Wie im Regierungsratsbeschluss vom 10. Dezember 1990 festgehalten wird, ist das öffentliche Interesse an der Dorfkernplanung ausgewiesen. Die unerwarteten Aenderungen der

Bedingungen der SBB konnten nicht vorausgesehen werden, und den Anliegen des öffentlichen Verkehrs sind genügend Achtung und Zeit einzuräumen.

Gestützt auf die vorstehenden Zwischenberichte stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung folgende

A N T R A G E :

Es seien für die Behandlung der hängigen Motionen die Fristen wie folgt zu verlängern:

1. Bis 31. Dezember 1995 für die Motion Dr. Jakob Fuchs betr. Schaffung resp. Bau einer Verbindungsstrasse Untere Weidstrasse - Küntlienerstrasse.
2. Bis 30. Juni 1994 für die Motion Kurt Müller betr. Ausscheidung der Bahnhofmatte aus dem Planungsgebiet der Dorfkerplanung.

Risch/Rotkreuz, 03. November 1992 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Barnettler

anderhub druck-service ag, rok Kreuz